

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 12 • Donnerstag, 21. März 2019

CHAMPAGNER FEST
12. - 14. April 2019

Infos: Stadtinformation Ettlingen
Tel. 07243 101 333
www.ettlingen.de/champagnerfest

Ettlingen EPERNAY

1.) Sara Ghosi, 18
2.) Chiara Saladino, 13
3.) Wang He Qian Jing, 14
4.) Aleksander Matic, 16
5.) Leo Sauerborn, 14
6.) Fabian Vandersee, 15
7.) Julia Gosniz, 16
8.) Niklas Ulbrich, 13

Misch mit!

Ettlingen

Wir wollen mitmischen!

Du hast die Wahl!

25.03. - 05.04.2019
Jugendgemeinderatswahl 2019



www.JGR-ETTLINGEN.de

Kinder- und Jugendsportlerehrung

177 erfolgreiche Nachwuchssportler

Nach den Erwachsenen, die am 25. Januar geehrt worden waren, wurden am Freitag vergangener Woche die jungen Sportler/-innen der Stadt für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet, die sie bei „Jugend trainiert für Olympia“ sowie bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften beziehungsweise Baden-Württembergischen Wettkämpfen erzielt haben.

Für ein dynamisches und dennoch anmutiges Programm sorgten im Kasino am Dickhäuterplatz der Judoclub Ettlingen mit einem Schaukampf und das Tanzatelier Francis. Moderiert wurde die Veranstaltung von Katharina Metzger, Auszubildende im Kulturreferat der Stadt. Die Auszeichnung der Sportler übernahm Oberbürgermeister Johannes Arnold, der dazu neben Eltern und Vereinsfunktionären unter anderem auch Vertreter des Gemeinderats und Ortschaftsräte begrüßen durfte.

„Ihr werdet heute für das geehrt, was Ihr leistet und woran Ihr Spaß habt. Eure starke Basis sind dabei Eure Heimatvereine, die Euch immer unterstützen und für Euch da sind“, erklärte Arnold in seiner Rede.

In diesem Zusammenhang nutzt der OB die Gelegenheit, um den „vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern“ einen „ganz besonderen Dank“ auszusprechen: „Sie leisten oft mehrmals in der Woche einen enorm wichtigen Beitrag, ohne den der Sport, wie

er in Ettlingen gelebt und geliebt wird, nicht möglich wäre!“

Selbstverständlich fand Arnold auch lobende Worte für die 160 Nachwuchssportler: „Teamgeist, Fairplay, Rücksichtnahme, Integration und Kommunikation: Im vergangenen Jahr habt Ihr uns gezeigt, dass Ihr für all diese Werte steht. Zudem habt Ihr uns gezeigt, was man durch Disziplin, Training und Leidenschaft im Sport alles erreichen kann. Diesen Willen und die nötige Motivation, aber auch jede Menge Spaß wünsche ich Euch auch für Eure Zukunft!“

Ebene Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

Judoclub Ettlingen Theodor Heilmann, Kira Ganske, Levon Ganske, Ramon Seeger, Elias Balcarek, Lukas Wagner, Sarah-Mae Seeger, Jade Ziesche, Kevin Rakin, Franz Dördrechter, Tristan Machemehl

Mannschaft: Kevin Rakin, Edwin Eschkov, Silas Kühner, Samuel Machemehl, Tim Schöbel

Mannschaft: Franz Dördrechter, Tristan Machemehl, Elias Balcarek, David Hartmann, Philipp Hartmann, Dominik Nussberger, Janis Oslath, Cameron Price, Wilson Price, Nico Rhode, Elias Scheib

Kreis- und Staffelmeisterschafts-Ebene
TSV Ettlingen, Basketball

Mannschaft: Anoj Anpalakan, Benedikt Baudenbacher, Steven Braun, Julis Leander

Baumer, Edwin Eschkov, Romans Gumenuks, Helvo Graubergs, Justin Hecht, Marino David Krivec, Luis Massaro Cenere, Simon Pflügl, Kevin Rakin, Philipp Ton, Marc Zimmer
TSV Schöllbronn, Fußball

Mannschaft Julian Albrecht, Joshua Bühl, Marcel Casper, Sönke Kromminga, Yann Kulick, Ole Laxa, Fynn Liebig, Raffael Ochs, Lennox Schiebenes

Mannschaft: Kevin Brecht, Tareq Daoud-Ghadih, Mathias Guillaumin, Nicolas Kuner, Silas Metschurat, Jakob Musger, Noah Rentschler, Tobias Riehle

Mannschaft: Fabian Ernst, Lukas Rentschler, Samuel Rentschler, Jonathan Schneider
Judo-Club Ettlingen, Max Liesener

Bezirksmeisterschaften

Judo Club Ettlingen Marlon Roos, David Hartmann, Daler Toschpulotov, Lukas Bosch, Laura Keller, Wilson Price, Paul Kochanek

TV 05 Bruchhausen Luisa von Schierstaedt, Felix Karbstein, Oliver Hamburger, Karina Pfaffenrot, Eva Grimm, Tamino Ruocco, Max Schmidt,

Ettlinger Keglerverein Pia Böckle, Maria Smajic, Lars Böckle, Luca Albrecht, Justin Kull

Tischtennisverein Grün-Weiß Ettlingen Pauline Schweitz, Saijan Balachandran, Roman Karcher, Lenny Lorenz, Finn Schmidt

Ehrung.....

TSV Ettlingen Nikolina Antic

Mannschaft: Neele Braun, Carlotta Brändle, Lisa-Mar Bellido Cortido, Stefanie Fallert, Veronika Lubitovski, Louisa Loacher, Julia Löffler, Beverly Onyeani, Beyonce Onyeani, Romy Sauer, Kira Schakimov, Sarah Schakimov, Johanna Seifer, Stella Thoma

Mannschaft: Nelly Becker, Nele Becker, Anouk Ertel, Sarah Erndwein, Lale Eggers, Elena Kast, Melina Kleinhans, Flavia Lübchen, Louisa Loacher, Michelle Marjanovic, Gamsanaa Nithinathon, Annika Reiniger, Johanna Stumpf, Lea Siegeritz, Romy Sauer, Lia Savic, Kira Schakimov, Stella Thoma

Mannschaft: Vinoj Anpalakan, Kjell Baumann, Julis Baumer, Max Dick, Milan Fömmel, Linus Krabbe, Julius Kircher, Linus Langer, Marc Seidler, Mika Stelzig, Jens Werner

Mannschaft: Alex Becker, Laurin Daume, Muhammed Jaiteh, Jonathan Gartner, Finn Krabbe, Kristoffer Kußmann, Maximilian Wolfrum, Henri Ottwaska, Raffael Polty, Enzo Rees, Jonas Wahlen, Moritz-Jonas Weber, Louis Walz, Fabian Zippel

Badische Meisterschaften

Judo Club Ettlingen

Marvin Munkelt, Richard Sobko

Mannschaft: Franz Dördrechter, Edwin Eschkov, Erik Hutzelmann, Paul Kochanek, Tristan Machemehl, Cameron Price, Levin Roos, Maxim Witt

Rollsportverein Ettlingen Laurena Polignone, Amelie Klockmann

SSV Ettlingen, Leichtathletik **Mannschaft :** Emilia Schneikart, Lara Riehemann, Lisa Hofsäß, Nina Kunze,

Mannschaft: Nina Kunze, Sharleen Klein

TV 05 Bruchhausen,

Judo Simon Seher, Celina Seba, Noah Pfrommer, Moritz Wenger, Emily Merz, Jakob Scheib, Sara Kippler, Max Bannwarth, Steffen Schoel

Baden-Württembergische

Meisterschaften und darüber hinaus

Ettlinger Keglerverein - **Mannschaft:**

Luca Albrecht, Lars Böckle, Justin Kull, Fabian Wößner

TSV Ettlingen, Basketball Fritzi Raubach

SSV Ettlingen, Selma Langenhorst

Judo Club Ettlingen, Leonie Becker,

AMC Ettlingen, Anakin Zelenak

Geehrt wurden auch der Nachwuchs des Ste-nograpfenvereins Ettlingen für ihre Platzierungen auf Bundesebene

Nina Kühn, Marius Ochs.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 27.03.2019, 17:30 Uhr**, im **Bürgertreff Ettlingen-West, Ahornweg 89 - 95**.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

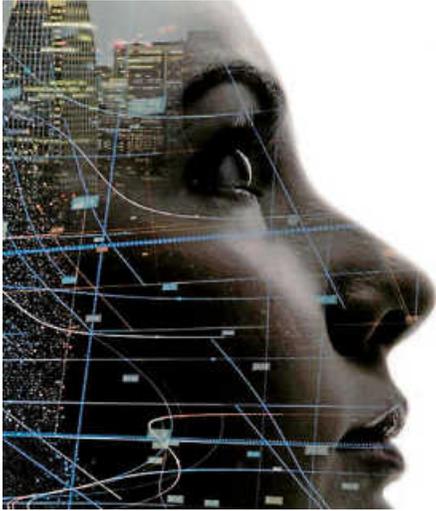
Tagesordnung

1. Örtliche Schulentwicklung, Weiterentwicklung/Sanierung der Schillerschule
 - Zustimmende Kenntnisnahme des Wettbewerbsergebnisses, Vergabe von Planungsleistungen und weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
2. Einrichtung und Betrieb eines TigeR-Hauses im Stadtteil Schöllbronn, Anton-Bruckner-Str. 6a
 - Entscheidung
3. Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ettlingen mit Abteilungen
 - Neufassung 2019
 - Entscheidung
4. Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ettlingen (Feuerwehrentschädigungssatzung)
 - Neufassung 2019
 - Entscheidung
5. Bebauungsplan „Nördlich der Seestraße II“
 - Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
 - Entscheidung
6. Optimierung des ÖPNVs in Ettlingen
 - Künftige Ausrichtung aufgrund des Gutachtens von MVV für den Landkreis Karlsruhe
 - Entscheidung
7. Tribünengebäude Albgastadion
 - Information über die Kostenentwicklung und Genehmigung der Mehrkosten
 - Entscheidung
8. Digitalisierung
 - Information über den Sachstand, Festlegung der Digitalen Strategie und Einrichtung eines Digitalisierungsbeirats
 - Entscheidung
9. Änderung der Satzung der Musikschule Ettlingen
 - Entscheidung
10. Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016 und Schlussbericht der Revision 2016 sowie Feststellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse 2016
 - Entscheidung
11. Investitionskostenzuschuss für den Modellflugsportverein
 - Einzelfallentscheidung nach Ziffer 2 der Investitionsförderrichtlinien
 - Entscheidung
12. Austausch Rauchmelder im Stephanus-Stift am Robberg
 - Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung
 - Entscheidung
13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
14. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Veräußerung Erbbaugrundstück Brahmstraße 8 (nöVA 29.01.2019)
 - Änderungsmietvertrag Ladengeschäft Marktstr. 16 (nöVA 12.03.2019)
15. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
16. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage
17. Stellenausschreibung für die Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 21.07.2019
 - Entscheidung

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Vorberatung: Digitale Strategie und Digitalisierungsbeirat



Bereits auf den Weg gemacht hat sich die Ettlinger Verwaltung beim Thema Digitalisierung.

Ob Industrie, Handwerksbetrieb oder Verwaltung, um das Thema Digitalisierung kommt niemand herum. Wichtig ist gerade für eine Kommune bei den digitalen Veränderungsprozessen, die Bevölkerung mitzunehmen und zugleich sicherzustellen, dass alle Leistungen und Bürgerservices für alle Menschen in der Stadt zugänglich bleiben. Dies war mit eine der Kernaussagen des Vortrags des Hauptamtsleiters Andreas Kraut im Ausschuss für Umwelt und Technik am Mittwoch vergangener Woche. Trotz der Digitalisierung muss es eine Kombination aus digitalen und analogen Prozessen geben, um niemanden auszuschließen. Er machte aber auch deutlich, dass das föderale Geflecht und der Zuständigkeitsrahmen so komplex sind, dass man das Feld der Digitalisierung nicht so schnell beackern könne, wie man möchte.

Ein wesentlicher Parameter bei dem Digitalisierungsprozess bei der Stadt Ettlingen ist, dass die Bürgerschaft rechtzeitig mit ins Boot genommen wird. Im Herbst soll dies im Rahmen eines ISEK-Prozesses erfolgen, unterstützt durch ein externes Büro. Der Beteiligungsprozess wird analog und auch online erfolgen, um gerade jüngere Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Der Sicherheitsaspekt steht ganz oben. Die Bürger müssen Vertrauen in den Datenschutz haben, so Kraut.

Grundlage für den Ausbau der Digitalisierung und den Ettlinger Weg war eine Bestandsanalyse. Die Dokumentation listet auf, welche Maßnahmen bereits umgesetzt, welche in Planung und Bearbeitung sind. In unterschiedlichen Workshops innerhalb der Verwaltung sowie mit dem Gemeinderat wurden Ideen und Maßnahmevorschläge erarbeitet. Sieben Kategorien gibt es, darunter Verkehr, Bildung und Handel.

Darüber hinaus hat die Stadt eine interkommunale Zusammenarbeit initiiert mit den großen Kreisstädten im Landkreis sowie mit Baden-Baden, Rastatt, Bühl und Gaggenau. Die Städte wollen sich bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen gegenseitig unterstützen. Voraussichtlich im April gibt es das nächste Treffen.

Weiter schlägt die Verwaltung die Bildung eines Digitalisierungsbeirats vor aus den Vertretern des Gemeinderats, von IT-Unternehmen, des Jugendgemeinderates, aus der Verwaltung, mit OB und BM sowie den Geschäftsführern der Stadtwerke Ettlingen GmbH und der Stadtbau Ettlingen GmbH. Zu den Sitzungen dieses Beirates können je nach Thema oder Projekt Fachkundige hinzugezogen werden. Es ist geplant, dass Bürger in Fragen der Digitalisierung sich direkt an den Beirat wenden können über den

städtischen Digitalisierungsbeauftragten. In den regelmäßigen Treffen dieses Beirates sollen Digitalisierungsprojekte ausgewählt und priorisiert werden.

Das Hauptamt wird ein Update des elektronischen Dokumentenmanagements vornehmen, das den Erfordernissen der sog. E-Akte gerecht wird. Darauf aufbauend können dann auch E-Posteingang und E-Rechnung angegangen werden. Eine neue moderne E-Sitzungsdienstsoftware soll es geben, die die elektronische Gremienarbeit vereinfachen wird.

Aus den Reihen des Ausschusses gab es nur Lob, einerseits wie gut die Verwaltung bereits aufgestellt sei, und andererseits für den Ettlinger Weg, der den Nutzer im Blick hat und nicht nur welchen Nutzen die Digitalisierung für die Verwaltung hat. Die Digitalisierung ist kein Trendthema, sie wird unser Leben revolutionieren, unterstrichen auch die Ausschussmitglieder wie schon zuvor Hauptamtsleiter Kraut. Gerade den Aspekt, die Menschen mitzunehmen, gemeinsam zu gestalten, sei der richtige. Und auch die interkommunale Zusammenarbeit sei ein wichtiger Schritt auf dem Ettlinger Weg. Zeitnah zur Gründung soll es die erste Sitzung des Beirates geben und im Herbst voraussichtlich die ersten Diskussionen mit der Bürgerschaft. Überdies wird eine Innovatorengruppe aus IT-affinen Mitarbeitern gebildet werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 21. März

15 Uhr Head Full of Honey (FSK 12)
17:30 und 20.15 Uhr Die Goldfische (FSK 6)
20 Uhr VICE-Der zweite Mann (FSK 12)

Freitag, 22. März

15 Uhr Mia und der weiße Löwe (FSK 0)
17:30 Uhr Head Full of Honey
20 Uhr Green Book - Eine besondere Freundschaft (FSK 6)
20:15 Uhr Die Goldfische

Samstag, 23. März

15 Uhr Mia und der weiße Löwe
17:30 und 20 Uhr Die Goldfische
20:15 Uhr Head Full of Honey

Sonntag, 24. März

11:30, 17.30 und 20.15 Uhr Die Goldfische
15 Uhr Mia und der weiße Löwe
20 Uhr Head Full of Honey

Montag, 25. März

17:30 und 20.15 Uhr Die Goldfische
20 Uhr Green Book

Dienstag, 26. März

15 Uhr Mia und der weiße Löwe
17:30 und 20 Uhr Die Goldfische
20:15 Uhr Head Full of Honey

Mittwoch, 27. März

17:30 und 20.15 Uhr Die Goldfische
20 Uhr Head Full of Honey

Donnerstag, 28. März

17 Uhr Die Goldfische
20 Uhr Live Multivision: Masuren (FSK 0), von und mit Dirk Bleyer!

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Mittwoch, 27. März 2019

um 19.30 Uhr

Ev. Johanneskirche · Ettlingen



Vortrag:

„Fassen, was nicht zu fassen ist“

Wir leben und sterben als Fragmente. Nichts muss uns ganz gelingen, nicht einmal das Sterben. Das ist unsere Freiheit und erlöst uns von dem Zwang, vollkommene Wesen zu sein. Nicht leicht in einer Welt, die vor allem Erfolg und Perfektion schätzt.

Kann es eine Kultur des Abschieds und der Trauer geben? Welche Momente gehören dazu?

Prof. Fulbert Steffensky

Theologe und
Erziehungswissenschaftler

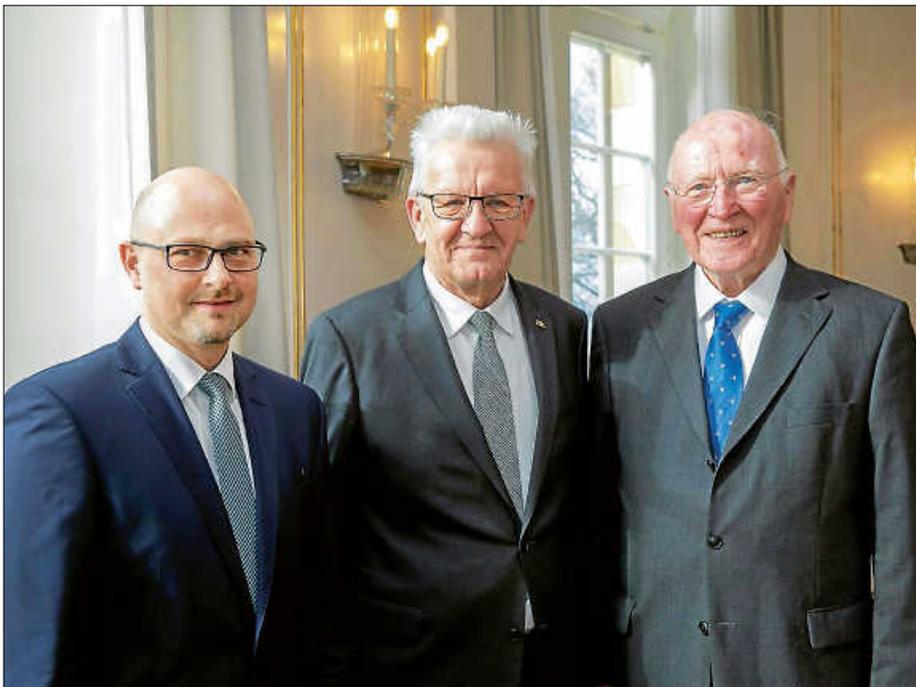
Eintritt frei - um Spenden
für die Hospizarbeit in Ettlingen
wird gebeten.

Teilnahmebestätigung wird erstellt.



Hospizdienst Ettlingen
Hospiz- und Palliativzentrum Arista
Pforzheimer Straße 33 b · 76275 Ettlingen
Telefon: 07243 9454-240
Mailadresse: info@hospizdienst-ettlingen.de

Große Staufermedaille in Gold für Dr. Vetter



Ministerpräsident Kretschmann überreichte Ettlinsens ehemaligem OB Dr. Erwin Vetter die große Staufermedaille in Gold. Er habe als erster Umweltminister auf nachhaltige und konkrete Maßnahmen gesetzt.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

„Dr. Erwin Vetter setzte als erster Umweltminister Baden-Württembergs von 1987 bis 1992 nicht auf große Worte, sondern auf gute, nachhaltige und ganz konkrete Maßnahmen. Er hat damit Pflöcke eingehauen und Standards gesetzt“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Mittwoch vergangener Woche in Stuttgart anlässlich der Verleihung der Großen Staufermedaille in Gold an Ettlingen ehemaligen OB und Ehrenbürger. Nicht nur Oberbürgermeister Johannes Arnold war wegen dieser hohen und seltenen Auszeichnung in die Landeshauptstadt gefahren, auch OB Frank Mentrup aus Karlsruhe, Bürgermeister Franz Masino aus Waldbronn sowie CDU-Parteifreunde aus Ettlingen nahmen an der Feierlichkeit in der Villa Reitzenstein teil.

Auf Dr. Vettters Initiative hin wurden in Baden-Württemberg innerhalb weniger Jahre wichtige Gesetze zum Schutz der Umwelt verabschiedet: zum Biotopschutz, zum Bodenschutz, aber auch zum Schutz vor giftigem Sondermüll. Mit dem Integrierten Rheinprogramm habe Vetter eine bundesweit vorbildliche Maßnahme auf den Weg gebracht, so Kretschmann, der den Geehrten mit „Erwin“ und Du ansprach. „Erwins große Liebe zur Heimat und ganz besonders zum Schwarzwald habe ich an seiner Unterstützung für den Nationalpark Nordschwarzwald sehr deutlich und dankbar gespürt“.

Von 1992 bis 1996 war der gebürtige Mannheimer Minister im Staatsministerium. Hier war er maßgeblich an der Europapolitik des Landes, an der Verwaltungsreform der 90er-Jahre sowie an der Sender-Fusion zum heutigen SWR beteiligt. Anschließend war er

zwei Jahre lang Sozialminister und leitete nach seinem Ausscheiden aus dem Kabinett viele Jahre lang als Präsident die Führungsakademie Baden-Württemberg.

„Er hat viel Gutes für die Menschen getan, vor allem als Oberbürgermeister von Ettlingen in den Jahren 1974 bis 1987, aber auch in vielen kulturellen, kirchlichen und sportlichen Ehrenämtern. Vetter habe mit großem Einsatz und viel Umsicht die Sanierung des historischen Stadtkerns betrieben, nach der Gemeindereform das bürgerschaftliche Leben und den Zusammenhalt in Ettlingen gestärkt und den Ruf Ettlinsens als Kulturstadt von Rang begründet. Darüber hinaus hat er entscheidend zur Gründung der Technologieregion Karlsruhe beigetragen. Eine besondere Gabe besitze der Geehrte, eine Idee zu entwickeln, auf die Menschen zuzugehen und sie für ein gemeinsames Ziel zu begeistern und dieses Ziel dann mit Geduld und guten Kompromissen zu erreichen. „Auf sein Wort ist Verlass“.

Seine Idee der Stiftung pro Politik, die er 20 Jahre lang geleitet habe, sei eine wunderbare gewesen, bei jungen Menschen das Verantwortungsgefühl für das Gemeinwesen zu wecken.

In seiner Dankesrede machte Vetter deutlich, „dass er eigentlich keinen weiteren Orden mehr wollte. Aber das Geschlecht der Staufer stehe für drei Dinge, die bis heute einen hohen Wert für Politik und Gesellschaft hätten. Es sei Vorläufer der europäischen Ideen gewesen, habe so etwas wie das Berufsbeamtentum eingeführt und zudem sei sein geliebtes Ettlingen eine Stauferstadt gewesen.“

Ausschuss für Umwelt und Technik

Bebauungsplan „Nördliche Seestraße II“

Nördlich der Seestraße in Ettlingenweiler soll es, so die Absicht der Stadt, eine moderate Nachverdichtung einer Mischgebietsfläche geben. Dadurch dass die 20 kV-Freileitung mittlerweile als Erdkabel verlegt wurde, ergeben sich Änderungen bei der Höhe der baulichen Anlagen, überdies wird das Baufenster im nördlichen Bereich vergrößert und im östlichen verkleinert. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes „Nördlich der Seestraße“ aus dem Jahr 1990 überplant. Das im Besitz der Stadt befindliche Grundstück an der Seestraße wird als Mischgebiet festgesetzt. Derzeit ist es eine Wiesenfläche respektive wird zum Teil als Standplatz für Fahrzeuge eines benachbarten Autohauses genutzt. Um eine starke Verdichtung zu vermeiden und für eine angemessene Durchgrünung zu sorgen, werden die nicht überbaubaren Grundstücksflächen und Pflanzangebote festgesetzt.

Im Vorfeld wurde eine artenschutzfachliche Ersteinschätzung vorgenommen, Zauneidechsen wurden nicht gefunden.

Der Ortschaftsratsrat Ettlingenweiler hat im Februar grünes Licht dafür gegeben. Der Ausschuss für Umwelt und Technik gab dem Gemeinderat vorberatend die Empfehlung, sein Plazet zu geben. Sollte dies erfolgen, dann würde der Entwurf voraussichtlich vom 12. April bis 13. Mai im Planungsamt ausliegen.

Neue Treppe zwischen Mittelbergstraße und Schwarzwaldring in Schöllbronn

Sie ist in einem schlechten Zustand, die „Verbindungs“-Treppe zwischen Mittelbergstraße und dem Schwarzwaldring. Sie ist wichtig sowohl für die Schwimmbad- als auch für die ÖPNV-Nutzer. Langfristig ist ein Neubau kostengünstiger als ständig neue Sanierungsarbeiten.

Die neue Treppe wird den Farbton Granit Rot erhalten und der Handlauf aus Edelstahl wird mittig montiert werden. Der Untergrund wird aus drainagefähigem Material sein, die Rinnen sowie der defekte Regenwasserkanal und die Sinnkästen werden neu ausgebildet. Für die Arbeiten wurde der Gehölzbestand gelichtet, hernach werden wieder Kleingehölze wie auch neue Hainbuchen angepflanzt werden. Begonnen werden soll im Juni, mit rund drei Monaten Bauzeit wird gerechnet. Die Kosten inklusive Planung liegen bei rund 154 850 Euro. Der Ortschaftsratsrat hat in einer Sitzung im Sommer 2018 der Ausführungsplanung zugestimmt. Auch der Ausschuss für Umwelt und Technik gab grünes Licht für die Maßnahme.

Verwaltungsausschuss

Überplanmäßige Ausgaben beim Kultur- und Sportamt

Aus organisatorischen Gründen rechnet das Kultur- und Sportamt (KSA) zum Jahresanfang alljährlich Rechnungen und Zuschussanträge von Vereinen ab, die noch im alten Jahr eingehen, aber im neuen verbucht werden. Das liegt daran, dass es sich zumeist um Abrechnungen im Zusammenhang mit dem Sternlesmarkt handelt sowie um Anträge, die von Vereinen erst zum Jahresende oder zum nächsten Jahresanfang gestellt werden. 2018 allerdings hatte das KSA sowohl Zuschusserhöhungen für die Unterhaltung von Vereinsanlagen zu verkräften, Mindereinnahmen beim Marktfest sowie Mehrausgaben für Sonderveranstaltungen (Schlosskulturnacht, Jubiläum Watthaldenfestival etc.) Der Fehlbetrag von rund 175.000 Euro kann zum Teil (rund 109.000 Euro) aus dem Budget des KSA gedeckt werden, die restlichen rund 66.000 Euro müssen aus der allgemeinen Deckungsreserve hinzugezogen werden. Da alle einzelnen Beträge unter 50.000 Euro liegen, hat der Verwaltungsausschuss zu entscheiden, der diesem Vorgehen zustimmt.

Neue Rauchmelder fürs Stephanusstift am Robberg

Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Rauchmelder ausgetauscht werden müssen. Die Kosten für die insgesamt 341 Melder, die mit der Brandmeldeanlage gekoppelt sind, belaufen sich auf rund 45.000 Euro, der Gesamtaufwand mit Ausschreibung durch einen Fachplaner und Austausch wird auf rund 60.000 Euro geschätzt. Allerdings sind im Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen für 2019 diese Mittel nicht eingeplant, für die Finanzierung ist eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich, zuständig ist der Gemeinderat. Nach der Regelung in der Gemeindeordnung ist die Ausgabe gerechtfertigt, ein erheblicher Fehlbetrag im Haushalt der Stiftung ist nicht zu erwarten, da diese ein positives Gesamtergebnis von rund 57.000 Euro veranschlagt hat. Der Verwaltungsausschuss empfahl Zustimmung.

Kommunalwahl: Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Die erste Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet am Dienstag, 2.4., 10 Uhr, im Sitzungszimmer des Sparkassengebäudes (3. OG), Marktplatz 1, in Ettlingen statt. Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
2. Beschluss über die Zulassung der Wahlvorschläge der Gemeinderats- und der Ortschaftsratswahlen
3. Beschluss über die Reihenfolge der Auszählung der Kreistags-, Gemeinderats- und der Ortschaftsratswahlen
4. Billigung des Einsatzes der automatischen Datenverarbeitung zur Feststellung der Wahlergebnisse der Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl
5. Information über den Stand der Wahlvorbereitungen

gez.
Dr. Moritz Heidecker, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Vorberatung: Sanierung Schillerschule



Eine Sanierung und Weiterentwicklung an der Schillerschule ist kein Luxus.

Zum Teilnahmewettbewerb für die Sanierung und Weiterentwicklung der Schillerschule hatten 32 Architekturbüros ihre Arbeiten abgegeben. Nach Prüfung und Wertung durch die Zentrale Vergabestelle, dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem Büro THOST Projektmanagement nahmen zehn Büros am nichtoffenen Planungswettbewerb teil. Sowohl hier als auch nach dem Verhandlungsgespräch erhielt das Büro Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin den Zuschlag.

Das Honorar der Architekten richtet sich nach den geschätzten Baukosten, die lägen bei rund 5,76 Millionen Euro, wenn keine Aufstockung käme und das Honorar für alle Leistungsphasen über fast 900 000 Euro und bei über 7,1 Millionen, wenn es ein 2. OG geben würde, das Honorar bei über einer Million Euro. Das Architekturbüro benötigt für seine Planung noch die Angaben der Fachplaner u.a. für HLS, Elektro und Tragwerk. Voraussichtlich könnten in der Sommerpause des Gemeinderates einzelne Leistungen vergeben werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den OB zu ermächtigen, die

Fachplaner zu beauftragen, auch wenn der Auftrag mit einer Summe von über 100 000 Euro in die Zuständigkeit des Rates fallen würde. Die bauliche Weiterentwicklung an der Schillerschule ist kein Luxus. Die Schule ist am Ende ihrer räumlichen Aufnahmekapazitäten angekommen, die Schulkindbetreuung findet aus Raummangel in einem Containerprovisorium im Schulhof statt.

Die Verwaltung hat in der Vorlage zur Sitzung das Für und Wider eines 2. OGs gegenübergestellt. Aus Sicht des Gesamtelternbeirates und der Schulleitung wäre die gleichzeitige Aufstockung aus schulpädagogischen Gründen erwünscht. Durch ein Mehr an 1000 Quadratmetern stünden jeweils drei zusätzliche Klassenzimmer, Lerninseln, Horträume und ein Personalraum zur Verfügung. Die Schillerschule ist weit und breit die einzige Werkrealschule, was dazu führt, dass 41 Prozent der Schüler Auswärtige seien. Wir müssen höher bauen als für unseren eigenen Bedarf, so Arnold. Er sieht hier das Land in der Pflicht.

Die Verwaltung hat einen Antrag auf Gewährung von Landeszuschüssen in Höhe von 468 125 Euro beantragt. Der Förderantrag kann jedoch erst nach der Erstellung der konkreten Baupläne eingereicht werden. Einstimmig war die Empfehlung des Ausschusses für den Neubau mit 2. OG und dem vom OB formulierten appellativen Zusatz „Eine Förderung aller Schulgeschosse durch das Land ist dringend erforderlich, um so die Belegung durch auswärtige Schüler zu unterstützen.“





JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 22.03.19

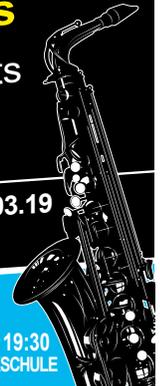
Session mit Thema:
New Orleans

Back to the roots

Eintritt 6 €

Vorschau: Freitag, 29.03.19
Huub Dutch Duo

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Pamina Region zur Gast

Am 7.7. wird Altstadt zum größten open air Konzertsaal



Über 70 Chöre und Orchester werden auf zehn Plätzen in der Altstadt ein Stelldichein geben und die Besucher mit Musik von Pop bis Mozart verwöhnen.

Das Landesmusikfestival vor zwei Jahren hinterließ einen mehr als bleibenden Eindruck bei den Amateurmusikformationen, bei den Besuchern und nicht zu vergessen bei den Organisatoren.

Warum dies also nicht in ein regelmäßiges regionales Festival in Ettlingen münden lassen, so die Idee von Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Und so haben wir in diesem Jahr die PAMINA Region zu Gast“, ließ Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann beim Pressegespräch am Donnerstag vergangener Woche über diese Veranstaltung wissen.

Es werden Akkordeonisten aus dem elsässischen Illkirch-Graffenstaden anreisen, oder Orchester aus der Pfalz oder der Ottenau. Denn hinter den sechs Buchstaben PAMINA verbirgt sich die Abkürzung PALatina für die Pfalz, MIttlerer Oberrhein und das Nord Al-sace. „Die Pamina-Region wird ganz konkret werden, weil dieses Musikfestival die Menschen zusammenbringt“.

Über 70 Vereine, darunter 17 aus Ettlingen, haben sich angemeldet. „Wir sind mehr als zufrieden“, merkte Determann mit Blick zu Luzie Weber an. Bei ihr laufen im Kulturamt die organisatorischen Fäden für das Musikfest zusammen. Insgesamt 2 300 Aktive werden am 7. Juli die Altstadt in einen großen Konzertsaal verwandeln. Denn auf zehn Plätzen wird ihnen der Teppich ausgerollt werden.

Ob auf dem Neuen Markt oder dem Marktplatz, im Rosengarten oder Stadtgarten, im Schlosshof oder im Asamsaal. Das Programm steht zwar, aber es wird sicher an der einen oder anderen Stelle noch Veränderungen

geben. Determann erinnerte an das Landesmusikfestival und die unglaubliche Atmosphäre, auch bedingt durch das interessierte und fachkundige Publikum, das durch diese Plattform Anregungen erhält für sein eigenes musikalisches Arbeiten und Repertoire. Selbstredend lassen sich die Ettlenger Chöre Orchester diese Gelegenheit einer Präsentation ihres Könnens nicht entgehen und sind mit von der Partie. Der Gesangsverein Spesart plant mit 100 Leuten einen Auftritt.

„Was uns gleichfalls freut“, so Determann, dass es ein Kinder- und Jugendchortreffen des Chorverbandes Karlsruhe/Gruppe Albtal auf dem Hugo-Rimmelspacher-Platz geben wird, wo sie rund drei Stunden lang zeigen werden, was sie drauf haben. Hier haben wir eng mit dem badischen Chorverband und ihrer Vorsitzenden Sonja Reinsfelder zusammengearbeitet.

Die große Bühne im Schlosshof werden jene Vereine nutzen, die musikalische Tanzshows bieten. Der Asamsaal ist ideal für kammermusikalische Ensembles oder geistliche Musik. Und im Stadtgarten werden Männerchöre auftreten, aber wir wollen auch Männer dazu einladen, einfach mit zu machen. Vielleicht ist das Erlebnis Singen bei dem einen oder anderen so nachhaltig, dass er in einem Verein weitersingen möchte. Die Vereine können ruhig ihre Flyer mitbringen, um Werbung in eigener Sache zu machen.

Eröffnet wird das Festival um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Hier werden die Chöre von Herz-Jesu, St. Martin und der EBO-Chor nebst den Blasorchestern aus Burbach und Schöllbronn für den klingenden Rahmen sorgen. Um 18.30 Uhr wird es dann das große Finale auf dem Marktplatz geben.

Die Festspiele werden gleichfalls mit dem Bürgerchor und Solisten das Programm bereichern, um ihre Verbundenheit zu unterstreichen. Überdies spielt ja bei der Zauberflöte die Protagonistin Pamina eine nicht unwesentliche Rolle, so Determann mit einem Augenzwinkern. Ein neues Hörerlebnis wird die verjazzte Version von Mozarts Nachtmusik werden, aus der Feder von Wolfgang Klockewitz

Rund 50 000 Euro muss das Kulturamt für die Bühnen und die Technik in die Hand nehmen, von unseren Sponsoren der Kultur Region Karlsruhe, dem Badischen Chorverband und der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe kommen jeweils 2000 Euro.

In den kommenden Wochen wird noch an den Stellschrauben für die Feinabstimmung des Programmes gearbeitet werden.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

Willkommen in deinem Leben

Schauspiel von Michael McKeever
Regie: Daniel Frenz

Sa 23.03. + So 24.03.
Sa 30.03. + So 31.03.
samstags 20 Uhr, sonntags 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Beweg was mit deiner Stimme - Jugendgemeinderatswahl 2019!

Auf deine Stimme kommt es an! Jetzt die Kandidaten sichten, Favoriten auswählen, Stimme abgeben und etwas in und für Ettlingen bewegen.

Vom 25. März - 5. April kannst du in einem der mobilen Wahllokale wählen gehen. Wann und wo das Wahllokal unterwegs ist, erfährst unter www.jgr-ettlingen.de.

Geh` wählen und nutze dein Stimmrecht!

De profundis

Musik zur Passionszeit

Bennet · Brückner · Dubra · Fauré · Pamintuan
Pärt · Purcell · Smith · Tallis · Taverner



31. März 2019

19 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Ettlingen

Kammerchor Ettlingen

Markus Bieringer, Orgel

Leitung: Ralf Keser



Vorberatung im Verwaltungsausschuss:

Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs nochmals auf dem Prüfstand

Weniger Lärm, weniger CO₂ und weniger Kosten, diese Optimierungsziele stehen für die Stadt Ettlingen ganz oben auf der Liste. Der Verwaltungsausschuss befasste sich vorberaternd zum dritten Mal mit dem Gutachten des Landkreises, das die Verkehrsleistungen auf den Prüfstand stellte. Bereits im Juni und im November des vergangenen Jahres war das vom Landkreis Karlsruhe in Auftrag gegebene Gutachten zur Überprüfung der Verkehrsleistungen im südlichen Landkreis Diskussionssthema im Ausschuss. Inzwischen haben sich auch die Ortschaftsräte der einzelnen Stadtteile mit den Ergebnissen befasst, denn neben dem Schülerverkehr standen auch die Buslinien im Fokus, die die Stadtteile anbinden. Zum Schülerverkehr merkte Kreiskämmerer Ragnar Watteroth an, dass in den zurückliegenden Wintermonaten die Beschwerdelage gezeigt habe, „dass die Taktung stimmt“.

Einige Fahrten, so das Ergebnis der Studie, werden nur sporadisch nachgefragt und während an Samstagen ein Überangebot an Linien existiert, fehlen am Sonntag Verbindungen. Entsprechende Verlagerungen können kostenneutral erfolgen, zu einer besseren Auslastung führen und insgesamt den Wochenendverkehr optimieren.

Von diesen Straffungen und Verlagerungen sind die Linien 101, 102, 104, 105 und 110 betroffen, die alle Stadtteile nebst Ettlingen-West befahren, die Maßnahmen sollen ‚en bloc‘ umgesetzt werden als Gesamtpaket. Die Ortschaftsräte haben bis auf Schluttenbach zugestimmt. Im Verwaltungsausschuss hingegen zeigte sich, dass durchaus noch Diskussionsbedarf bestand hinsichtlich der vom Landkreis erarbeiteten Änderungen.

Deren Ziel, so Landkreis und Karlsruher Verkehrsverbund KVV, solle in erster Linie die Optimierung sein, indem nicht oder zu wenig genutzte Leistung dort neu angeboten wird, wo dies vermutlich auf größere Akzeptanz stoße. Primär wird dabei Leistung vom Samstag und vom Spätverkehr auf den Sonntag umgeschichtet. Streichungen erfolgen dort, wo deutlich zu wenig Fahrgäste angetroffen wurden.

Letztlich schlug Oberbürgermeister Johannes Arnold vor, die Umsetzung des optimierten Wochenendverkehrs zwecks weiterer Präzisierungen und Information nicht zur Abstimmung zu bringen und diesen Punkt dafür im April im Gemeinderat nochmals zu diskutieren. Dem schloss sich der Ausschuss an.

Als Alternative, die bereits mehrfach im Gespräch war, könnten so genannte bedarfsgerechte und nachfrageorientierte Personenverkehre angeboten werden in Ettlingen und den Stadtteilen. Die Landkreisverwaltung ist daher auf die KVV zugegangen hinsichtlich

der Einrichtung alternativer Bedienformen. In Frage kommt ein Mobilitätsdienst, wie er von der Firma moovel im vergangenen März auf der Fachmesse IT-TRANS als Pilotbetrieb vorgestellt wurde: es handelt sich dabei um einen On-demand-Shuttleservice. Intelligente Fahrtenführung und Bündelung von Fahrfragen ermöglichen den Einsatz einer flexiblen Flotte, wobei Anfragen logistisch so gebündelt werden, dass mehrere Fahrgäste sich ein Fahrzeug teilen. Fahrtrouten werden dabei laufend unter Einbeziehung von Echtzeitdaten aus dem Straßenverkehr und aus dem ÖPNV-Netz aktualisiert.

Was die Finanzierung nebst möglicher Förderung angeht, gibt es noch keine verlässlichen Aussagen. Zeitlich wäre, eine positive Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen vorausgesetzt, eine stufenweise Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Juni 2019 denkbar. Der Landkreis startet in diesem Jahr in Ettlingen und Marxzell eine Probe-phase, um Erkenntnisse über Nutzung und Angebotsstruktur zu gewinnen. Die Verwaltung schlug vor, dieser neuen Form eines nachfrageorientierten Angebots des ÖPNVs grundsätzlich ein Plazet zu erteilen, ebenso dem Einstieg in die Elektromobilität für den regulären Busverkehr. Denn Landkreisverwaltung und KVV können sich vorstellen, in Zusammenarbeit mit der Stadt ein Testfeld Elektromobilität in Ettlingen einzurichten.

Der erste Schritt wurde getan, als Ende Oktober vergangenen Jahres knapp einen Monat lang ein Elektrobus vor allem auf der Linie 112 eingesetzt wurde, um Erfahrungen zu sammeln. Die Auswertung wird voraussichtlich im April vorliegen.

Der Landkreis sieht für Ettlingen den Einsatz von fünf Elektrobussen vor, wobei eine Reihe von Abstimmungen und Anpassungen vorgeschaltet sind. Die Stadtverwaltung Ettlingen ist mit dem Landkreis, dem Karlsruher Verkehrsverbund und den Stadtwerken Ettlingen in dieser Hinsicht im Austausch.

Der Ausschuss schloss sich sowohl der On-Demand-Lösung als auch dem Einstieg in die Elektromobilität in der Vorberatung mehrheitlich an.

Probleme im Zugverkehr der AVG

Auch beim Auftakt der Sitzung des Verwaltungsausschusses ging es um den Öffentlichen Personennahverkehr. Der Geschäftsführer der Karlsruher Verkehrsgesellschaften, Dr. Alexander Pischon, war nebst Ascan Egerer, dem technischen Geschäftsführer der AVG, sowie in Begleitung von AVG-Betriebsleiter Daniel Sartorius und dem fürs betriebliche Qualitätsmanagement zuständigen Kai Kampermann auf Einladung von Oberbürgermeister Johannes Arnold in die Sitzung gekommen, um Rede und Ant-

wort zu stehen bezüglich verschiedener Themen. OB Arnold umriss diese mit „Situation des Schienenverkehrs und Zuverlässigkeit“, angestoßen durch konkrete Ereignisse am vergangenen Silvesterabend, sowie mit „spezifischen Ettliger Themen“ wie Lärmproblematik am Bahnübergang Wasen, lange Schrankenwartezeiten oder barrierefreier Ausbau der Bahnsteige.

Die Fachleute der Verkehrsbetriebe erläuterten die Umstände, die in der Vergangenheit zu Problemen geführt hätten, denen man aber durch geeignete Maßnahmen zu begegnen versuche von Ausbildungsinitiativen für Lokführer über Gutachten bis zur Überarbeitung des Leitsystems und der Stellwerktechnik. Insgesamt zeigte man sich der Kritik gegenüber aufgeschlossen.

Hinsichtlich der Verlagerung des Betriebs-hofs vom Ferning auf das von der AVG angekaufte Elba-Gelände steige man derzeit in die detailliertere Planung ein, am 6. April werde ein Gesprächstermin unter Beteiligung der Stadt Ettlingen stattfinden.

Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2018“ beendet

Mit den letzten Telefoninterviews beendet in diesen Tagen die Technische Universität Dresden auch in Ettlingen ihre Haushaltsbefragung im Rahmen des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2018“. In den vergangenen zwölf Monaten beteiligten sich insgesamt ca. 600 Personen an der wissenschaftlichen Studie und gaben u. a. Auskunft über die von ihnen absolvierten Wege und die dabei genutzten Verkehrsmittel.

Damit wurde die erforderliche Personenstichprobe wie geplant erreicht, was in Zeiten sinkender Teilnahmebereitschaft und wachsender Skepsis gegenüber Umfragen keineswegs selbstverständlich ist. Daher danken die Stadt Ettlingen und die TU Dresden allen Teilnehmer/-innen für ihre Mitwirkung an dieser Untersuchung.

An der Studie beteiligten sich deutschlandweit mehr als 182.000 Personen in 129 Städten und Gemeinden. Die erhobenen Daten werden bis November 2019 wissenschaftlich ausgewertet sein. Im Ergebnis werden dann umfangreiche Erkenntnisse zum Stand und zur Entwicklung des städtischen Einwohnerverkehrs vorliegen.

Sie dienen nicht nur der Aktualisierung wichtiger Grunddaten für die kommunale Verkehrsplanung. Vielmehr ermöglichen sie auch eine Standortbestimmung gegenüber vergleichbaren Kommunen. Auch die Ausprägung stadtübergreifender Trends der Verkehrsentwicklung z. B. in Bezug auf die Nutzung neuer Mobilitätsangebote wird aus den Daten abzulesen sein.

Vorberatungen in den Ausschüssen

Neufassung der Entschädigungssatzung für Ehrenamtliche bei der Feuerwehr

Die fünf Jahre alte Feuerwehrentschädigungssatzung bedarf einer Überarbeitung, vor allem die Entschädigungssätze müssen nach dem Wunsch des Gemeinderats regelmäßig angepasst werden. Die neuen Entschädigungssätze wurden vom Gemeindefeuerwehrausschuss im Februar beraten und beschlossen, nun muss das städtische Gremium sein Plazet dazu geben. Die Satzung war zunächst zur Vorberatung im Verwaltungsausschuss, wo Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker die Grundzüge kurz umriss. Der Verwaltungsausschuss schloss sich den Vorschlägen einstimmig an.

Zwei Beispiele: die Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an einem Einsatz wird von zehn auf zwölf Euro je Einsatz erhöht; der jährliche Zuschuss an die Gesamtwehrekasse wird von sechs auf zehn Euro je Feuerwehrangehöriger erhöht. Damit werden abteilungsübergreifende Veranstaltungen im Bereich Jugend oder Altersabteilung bezuschusst.

Insgesamt wird sich, geht man von den Einsatzzahlen von 2018 aus, das ausgezahlte Einsatzentgelt um knapp 14.300 Euro auf nunmehr rund 86.000 Euro erhöhen, alles in allem ergibt sich eine Mehrbelastung des Haushalts um rund 25.000 Euro. Stimmt auch der Gemeinderat zu, kann die neue Satzung zum 1. April in Kraft treten.

Jahresabschluss Abwasser

Zustimmung signalisierte der vorberatende Verwaltungsausschuss dem Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016 und dem Schlussbericht der Revision. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 schließt mit einem Verlust von rund 93.000 Euro ab. Norbert Jung von der Kämmerei stellte das Zahlenwerk kurz vor.

Den Erträgen in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro steht ein Gesamtaufwand in Höhe von rund 7,7 Mio. Euro gegenüber.

Überplanmäßigen Aufwand in Höhe von rund 324.000 Euro verursachte vor allem der höhere anteilige Kläraufwand am Klärwerk Karlsruhe.

Der Jahresverlust 2016 wurde mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr saldiert und ein Gewinn von rund 94.000 Euro wurde ins nächste Jahr vorgetragen. Dieser sowie die Kapitalrücklage bilden in der Bilanz das Eigenkapital in Höhe von rund 140.000 Euro. Bei der Schmutzwassergebührenabrechnung ergab sich eine Kostenüberdeckung, die im Saldo mit den Unterdeckungen aus den Vorjahren unterm Strich 2016 zu einer Unterdeckung in Höhe von rund 8000 Euro führte, was in den Folgejahren ausgeglichen werden muss. Ähnlich bei der Niederschlagswassergebühr, hier beläuft sich die Unterdeckung 2016 im Saldo auf rund 27.000 Euro.

Investitionskostenzuschuss für Modellflugsportverein

Laut den 2013 novellierten Richtlinien der Stadt zur Förderung von Investitionen von Sportvereinen erfolgen Zuwendungen ausschließlich für Vorhaben auf Ettlinger Gemarkung. Für Vereine, die Anlagen außerhalb der Gemarkung haben, müssen jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden. Betroffen sind der Luftsportverein Albgau, der Ski Club Ettlingen, der Deutsche Alpenverein Sektion Ettlingen und die Naturfreunde Deutschland – Ortsgruppe Ettlingen sowie der Modellflugsportverein Ettlingen, der bislang in der Richtlinie noch nicht aufgeführt wurde. Dies geschieht nun, sofern auch der Gemeinderat wie vorberatend der Ausschuss zustimmt.

Der Verein, der aktiv Jugendarbeit betreibt und sich u.a. regelmäßig am Ferienpassangebot beteiligt, hatte bereits 2013 einen Antrag auf Förderung gestellt, um die Landebahn nach 30 Jahren Nutzung fachgerecht sanieren zu lassen. Der Verwaltungsausschuss gab dem Antrag statt, die Bahn wurde saniert. Inzwischen ist der für die Pflege der Bahn eingesetzte 30 Jahre alte Spindelmäher nicht mehr zu reparieren, der Verein hat 2017 für 8.100 Euro einen neuen Rasenmäher angeschafft und hat im Grunde leider zu spät einen Antrag auf Zuwendung gestellt. Da der Verein jedoch anderweitig keinerlei Förderung erhält, gab der Ausschuss vorberatend die Empfehlung, den Investitionszuschuss von 20 Prozent der Mäherkosten nachträglich zu bewilligen.

Ein deutsch-irischer Liederabend bei der Schubertiade

Lieder ohne Grenzen



Alison Browner ist zu Gast beim deutsch-irischen Liederabend der Schubertiade

Die Verbindung zwischen Irland und Deutschland wird immer wichtiger – das sagte der irische Außenminister kürzlich im Hinblick auf den Brexit. Und was verbindet uns Menschen mehr als Musik?

Beim deutsch-irischen Liederabend der Schubertiade aus der Reihe „Lieder ohne Grenzen“ am 31. März, um 19 Uhr im Asamsaal des Schlosses ist deshalb die irische Mezzosopranistin Alison Browner zu Gast, die bei den Festspielen in Salzburg und Bayreuth und an bedeutenden Opernhäusern wie Covent Garden in London oder

am Brüsseler La Monnaie Erfolge feierte. Gemeinsam mit Thomas Seyboldt, Pianist und künstlerischer Leiter der Schubertiade, widmet sie sich der Natur und der Liebe – ebenfalls zwei Themen, die uns Menschen verbinden.

Und keines davon funktioniert allein: In den Liedern von Schubert und Schumann geht es nicht nur um Natur, sondern auch um Liebe, in den Rückert-Vertonungen von Robert und Clara Schumann sowie Gustav Mahler und in den Goethe-Liedern Schuberts nicht nur um Liebe, sondern auch um Natur. Einen reiz-

vollen Kontrast bilden die Lieder von Benjamin Britten oder Michael Head auf Texte der irischen Nationaldichter Thomas Moore oder William Butler Yeats.

Konzertkarten kosten 32 Euro (ermäßigt 18 Euro), Mitglieder des Freundeskreises zahlen 25 Euro. Die Karten gibt es bei der Stadtinformation (07243 101-380) und der Buchhandlung Abraxas in Ettlingen, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Nachtwächterführung am Freitag, 22. März, 20 Uhr

... bei Laternenschein und kleinem Imbiss. Treffpunkt ist der Narrenbrunnen vor dem Schloss.

Preis 9 Euro p. P., Gruppenpreis 135 Euro (bis 15 Personen, weitere Personen je 9 Euro). Dauer ca. 1,5 Std.,

Anmeldung erforderlich unter 0721 567449 oder info@kunstagentur-beletage.de

Verwaltungsausschuss

Musikschulgebühren werden erhöht/ Satzungsänderung

Die Musikschulgebühren wurden vor zwei Jahren zuletzt angepasst, die Strukturkommission hatte festgelegt, die Gebühren regelmäßig moderat zu erhöhen, um den Kostendeckungsgrad der Einrichtung stabil zu halten. Musikschulleiter Stefan Moehrke merkte an, dass eine regelmäßige moderate Erhöhung besser sei als eine erheblichere in zeitlich größerem Abstand. Der Verwaltungsausschuss beriet die Angelegenheit vor und empfahl eine Erhöhung um durchschnittlich zwei Prozent, ebenso die Festlegung des Kostendeckungsgrads für 2019 auf fast 62 Prozent.

Die Kalkulation geht von den Zahlen von Dezember 2018 aus, 2153 Schülerinnen und Schüler und 81 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umfang von rund 40 Vollzeitstellen. Die Vollkostenrechnung ergibt monatliche Kosten von 222,85 Euro für Kinder und Jugendliche und 229,54 Euro für Erwachsene. Die Anmeldegebühr bleibt bei 16 Euro.

Stimmt wie der Verwaltungsausschuss auch der Gemeinderat zu, wird die Satzung der Musikschule entsprechend geändert. Zudem muss in der Satzung verankert werden, dass auf Basis der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Waldbronn zur Einrichtung einer Außenstelle der Musikschule Ettlingen vor Ort die Gemeinde Waldbronn einen Sitz im Verwaltungsrat der Musikschule eingeräumt bekommt.

Neufassung der Feuerwehrsatzung

Zwar sind die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrgesetz des Landes Baden-Württemberg geregelt, neu gefasst am 17. Dezember 2015. Trotzdem werden die Gemeinden als Träger der Wehren ermächtigt bzw. verpflichtet durch nämlisches Gesetz, in Form einer Feuerwehrsatzung Regelungen über die Gliederung und Verwaltung etc. zu erlassen. Die Feuerwehrsatzung der Stadt Ettlingen mit den Abteilungen wurde 2011 zuletzt neu gefasst, dies ist nun wieder erforderlich, um die Satzung dem aktuellen Feuerwehrgesetz anzupassen. Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker umriss im Ausschuss knapp die redaktionellen Änderungen, außerdem gibt es Neuerungen, die entsprechend dem vom Innenministerium und dem Landesfeuerwehrverband erarbeiteten Satzungsmuster eingearbeitet wurden. Auch mit dem Kreisbrandmeister wurden Änderungen abgestimmt sowie mit dem Innenministerium und nicht zuletzt mit den Mitgliedern des Gesamfeuerwehrausschusses (19. Februar 2019). Der Ausschuss empfahl dem Gemeinderat den Beschluss der Neufassung der Feuerwehrsatzung einstimmig.



! Kultur live

Bruno Jonas

Fr. 22.03., 20 Uhr ☆

Nur mal angenommen. Viele glauben, dass sie annehmen müssen, was ihnen geboten wird. Aber immer mehr Menschen können nicht mehr glauben, dass es so weiter gehen soll, wie bisher. Sie haben es satt, von Politikern regiert zu werden die immer das Beste wollen, aber: muss das Beste wirklich sein? Die europäischen Werte? Brauchen wir die? Gibt's die überhaupt? Und wenn ja, was sind sie uns wert? Auch Bruno Jonas nimmt an, was er annehmen kann, vor allem Päckchen von DHL, aber nur, wenn er daheim ist. Auf ihn kann man sich verlassen, zumindest, was die Annahmen angeht. Jonas ist einer der besten deutschsprachigen Kabarettisten und und vielfach ausgezeichnet. *Stadthalle, VVK 24,50/26,50/28,50 €; AK 27/29/31 €*

Gitarre Pur

Sa. 23.03., 20.30 Uhr 🎸



Einen Abend des musikalischen Rausches auf 18 Saiten und der musikalischen Weltoffenheit mit Claus Boesser-Ferrari, Uli Bögershausen und Volker Schäfer. Gespielt wird Folk, Jazz und brasilianische Musik, solistisch, im Duo oder als Trio. Der für seine klangmalerischen Verfremdungen und raffinierten rhythmisch-perkussiven Techniken bekannte Claus Boesser-Ferrari lotet die Möglichkeiten der Gitarre aus. Ulli Bögershausens Spiel ist „atemberaubend in seinen dicht verwobenen Harmonien und seinem makellosen Timing.“ Der Akustik-Gitarrist und vielseitig wandlungsfähige Volker Schäfer ist Gastgeber. Klassische Spieltechnik und traditioneller Fingerstyle gehen hier eine perfekte Symbiose ein.

Das Konzert ist eine Kooperation des Musikstudio89 mit der Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt anlässlich des 30jährigen Bestehens des Musikstudios. *Schloss/ Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK*

NightWash live

Do. 28.03. 20 Uhr ☆



Stand-Up Comedy ist LIVE am lustigsten! Moderator David Werker präsentiert Robert Alan, Nico Stank und Thorsten Bär.

Robert Alan hält sich nur für einen Scharlatan, der die Wahrheit im Brokkoli sucht. Nico Stank ist bekannt aus der Sketchcomedy-Serie "Kalahari Gemsen" Der hessische Parodist Thorsten Bär erzählt wahre Geschichten aus seinem Leben. *Stadthalle VVK 13,50/16,50/19,50 € AK 16,-/ 19,-/ 22,- €*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Aktuell gibt es zwei TigER-Häuser in Ettlingen (TigER = Tagespflege in anderen geeigneten Räumen), eines in Spessart, 2012 eingeweiht, eines in Neuwiesenreben, Ende 2017 in Betrieb genommen. Beide werden durch den Tageselternverein TEV betrieben. In Schöllbronn ist der Anfang 2016 eingeweihte, fünfgruppige neue Kindergarten an der Grundschule bereits voll belegt, dort ist neben vier Kindergartengruppen auch eine Krippe angesiedelt. Die hohe Nachfrage musste durch Plätze im Bruchhausener Provisorium St. Josef gedeckt werden.

Das ehemalige Kindergartengebäude in der Anton-Bruckner-Straße 6 in Schöllbronn war zur Unterbringung von Asylbewerbern umgebaut worden, aktuell ist wegen der aktuellen Entwicklung nur das Obergeschoss für Asylsuchende vorgesehen, so dass drei Wohnungen fürs TigER-Haus genutzt werden können. Die Übrigen können als Sozialwohnungen oder für Fälle von Notsituationen (Stichwort häusliche Gewalt).

Der Ortschaftsrat von Schöllbronn wurde über die Planung, ein drittes TigER-Haus einzurichten, informiert und begrüßt das Vorhaben, ebenso der Verwaltungsausschuss, der die Zustimmung empfahl.

Verwaltungsausschuss:

TigER-Haus für Schöllbronn in der Vorberatung

Das Gebäude ist im Besitz der Stadt, das Erbpachtgrundstück gehört der katholischen Kirche. Die Fördermittel der L-Bank für die Asylunterbringung werden sich durch die Nutzung für die Kinder etwas reduzieren, was jedoch erst bei der Abrechnung des Gesamtprojekts genauer beziffert werden kann. Auch die Pachtzahlungen an die Erzdiözese Freiburg müssen angepasst werden.

Die Umbaumaßnahmen sehen vor, einen Verbindungsgang zwischen den Wohnungen 1 und 7 reversibel zu schließen. Auf diese Weise entsteht im Erdgeschoss eine separate Betreuungs-Ruhezone mit direktem Ausgang zur Spielfläche bzw. zur Waschküche. Insgesamt werden für das Herrichten der Wohnungen 100.000 Euro veranschlagt, enthalten sind die Umbaumaßnahmen, das Anlegen der Spielfläche im Freien sowie Erstausrüstung und Mobiliar für die beiden Gruppen. Das Geld kann über verschiedene Sachkonten bereitgestellt werden. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund 158.000 Euro (Be-

triebskosten von 70.000 Euro/Gruppe, Miete, Nebenkosten). Fördergelder in Höhe von rund 33.600 Euro können beantragt werden, die Aussichten auf Zuteilung sind jedoch laut Regierungspräsidium eher mau, da das Förderprogramm bereits überzeichnet sei.

Hintergrund: aktuell steigt die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen weiter an. In den letzten fünf Jahren hat die Anzahl der statistisch gemeldeten Kinder unter drei Jahren um 15 Prozent zugenommen. Waren 2013 noch 1.753 Kinder im Alter zwischen 0 und sechs Jahren gemeldet, waren es 2018 bereits 1914 Kinder.

Da das TigER-Haus III im Haushalt 2019 nicht eingeplant war, muss der Gemeinderat die notwendigen Finanzmittel in Höhe von insgesamt rund 176.000 Euro genehmigen. Da der Kindergarten Rastatter Straße voraussichtlich erst ab September gebaut werden kann, können die erforderlichen Mittel zum Teil aus diesem „Topf“ genommen werden.

Noch hat der neue Treff keinen Namen, Vorschläge können gerne gemacht werden. Offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde der Bürgertreff Neuwiesenreben am Berliner Platz trotzdem, denn am Freitagnachmittag vergangener Woche war es so weit: die durch die Stadtbau GmbH frisch renovierten Räumlichkeiten können ab sofort genutzt werden.

Für rund 14.000 Euro wurden Wände des ehemals durch eine Versicherung genutzten Büros entfernt, die Elektroinstallation auf Vordermann gebracht, die Decken ergänzt, der Bodenbelag ersetzt und dem Ganzen ein neuer Anstrich verpasst. Nun stehen den Bürgerinnen und Bürgern Neuwiesenrebens insgesamt 55 Quadratmeter zur Verfügung, die mit Leben gefüllt werden können. Ein Windfang mit Garderobe bildet den Eingangsbereich, eine kleine Küchenzeile nebst Toilette komplettiert das Ganze. Hinzu kamen noch Mobiliar in Form von Tischen und Stühlen.

Zur Eröffnung versammelten sich Nachbarn, künftige Nutzer verschiedener Vereine und Organisationen, am Umbau Beteiligte und Mitarbeiterinnen des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren nebst dem Amtsleiter und Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Gäste, anmerkend, dass in den Räumen, die ein Filetstück am Berliner Platz bilden, nun etwas komplett Neues starte für die rund 5.000 Einwohner des Wohnbezirks. Gerade die kurzen Wege zur Innenstadt, an sich ein Vorteil der Lage, verhinderten mitunter längerfristige Nutzungen in den gewerblichen Liegenschaften. Wenn der Markt

Neuer Begegnungsort:

Bürgertreff Neuwiesenreben eröffnet



Nachbarn, künftige Nutzer und am Umbau Beteiligte trafen sich am Freitag vergangener Woche zur Einweihung des neuen Treffpunkts Neuwiesenreben. Im Rahmen der Eröffnung hatte Christa Stauch vom Pfennigbasar einen Scheck an OB Johannes Arnold überreicht, davon sollen noch fehlende Dinge angeschafft werden. Rechts im Bild die Koordinatorin des Treffs und Ansprechpartnerin, Monika Link vom Bildungsamt.

jedoch keine Lösung biete, müsse die Kommune tätig werden, dies sei nun geschehen dank der Entscheidung des Gemeinderats, Geld zu investieren. Der OB dankte allen Mitwirkenden für die Realisierung des Treffs, der Platz biete für Jung und Alt, Kultur und soziales Miteinander, auch für private Feierlichkeiten. Als Blaupause des erfolgreichen Treffs in Ettlingen-West liege die Koordination in den Händen des Bildungsamts, Monika Link ist Ansprechpartnerin.

„Demnächst wird ein Koordinationstreffen stattfinden mit allen künftigen Nutzern“, kündigte sie an. Gemeinderat René Asché vom Vorstand des Bürgervereins Neuwiesenreben erinnerte daran, dass zwei Jahre lang nach einem „Kristallisationspunkt“ für den Bereich gesucht worden sei, günstige

Umstände hatten nun zur Verwirklichung geführt. Bürgersprechstunden, Lesezirkel, Volkshochschule, Singen, Stricken, VdK, Kinder- und Jugendhaus Specht und Sprechzeiten des Tageselternvereins, viele Ideen seien unter einen Hut zu bringen. Er freue sich, dass das Budget eingehalten worden sei.

Eine Geldspritze in Form von 1.000 Euro für noch anzuschaffende Kleinigkeiten überreichte Gemeinderätin Christa Stauch vom Pfennigbasar, auch dafür dankte der OB im Namen des Treffs. Informationen rund um den Treff gibt es bei Monika Link, Tel. 07243 101-290. Wer eine Idee für einen Namen hat, kann sich gleichfalls telefonisch oder per Mail an sie wenden: monika.link@ettlingen.de.

Suche nach einem verschollenen Werk von A. Kachel



Zwei Bilder hat Anton Kachel zu Ehren der Historischen Bürgerwehr in den 30er Jahren gemalt, eines davon erstrahlt nun in neuer Frische, hier links präsentiert durch Bürgerwehrkommandant Thilo Florl. Das Pendant rechts hingegen ist im Dunst der Geschichte verschwunden. Diesen Schleier möchte die Bürgerwehr gerne mit Hilfe der Bürgerschaft lüften.

Die Bürgerwehr bittet um Unterstützung bei der Recherche

„Man sieht, wo das Herzblut des Malers floss“, merkte Museumsleiterin Daniela Maier bei der Präsentation des frisch restaurierten Bildes von Maler Anton Kachel an. Das hochformatige Gemälde, das 1937 entstanden ist, zeigt in einer alleeartigen Landschaft entlang eines Damms im Vordergrund mehrere Mitglieder der Wehr, die offensichtlich Wache halten.

Die Uniformen, die laut Kommandant Thilo Florl genau den noch heute üblichen entsprechen, sind im Gegensatz zur umgebenden Landschaft recht genau beobachtet und mit allen Einzelheiten wiedergegeben. „Selbst die Karabiner sind so genau gemalt, dass man das Modell erkennen kann“, so Florl.

Viele Jahrzehnte hing das Bild im Vereinsheim der Bürgerwehr. Anton Kachel war 1927 der Wehr beigetreten, er war somit eines der Wiedergründungsmitglieder, als sich der Verein nach dem Ersten Weltkrieg im damaligen Gasthaus „Rose“ neu formierte.

Doch es hing nicht allein, denn es gab ein Pendant. „Davon existiert leider nur noch eine schlechte Fotografie“, so Maier und Florl. Das Bild selbst ist seit längerem verschollen, sehr zum Bedauern der Bürgerwehr, die immer auf der Suche nach vereinsgeschichtlich relevanten Stücken ist.

Gerne sähe der Kommandant beide Bilder wieder vereint, „selbst eine gute Reproduktion wäre schon ganz wunderbar!“

Daher bittet Thilo Florl die Ettlingerinnen und Ettlinger um Mithilfe: wer weiß etwas

über den Verbleib des Bildes, hat vielleicht eine gute Fotografie im privaten Archiv oder kann auf irgendeine Weise weiterhelfen? Auf dem gesuchten Gemälde sind gleichfalls Mitglieder der Historischen Bürgerwehr zu sehen, diesmal aber vor einer typischen Ettlinger Stadtansicht: im Hintergrund erkennt man den Turm der Martinskirche. Rechts unten ist das Bild signiert.

Wer etwas beitragen kann, um dem Verein den Wunsch zu erfüllen, kann sich bei der Bürgerwehr melden, Tel. 07243/93669 oder per Mail an Kommandant@buergerwehr-ettlingen.de oder aber via Museum, Tel. 07243 101-273 oder Mail an museum@ettlingen.de.

„Es wäre schön, wenn wir mit unserem Aufruf Erfolg hätten“, unterstrich der Kommandant. Einstweilen galt sein Dank der Museumsleitung für die Unterstützung bei der Restaurierung des vorhandenen Gemäldes, das sich jetzt, befreit von den Inkrustationen der Jahrzehnte, wieder sehen lassen kann und demnächst im Vereinsheim seinen alten Platz einnehmen wird.

Zwischen Museum und Bürgerwehr gibt es eine enge Kooperation in Form der unterhaltsamen und informativen Bürgerwehrführungen, die sich einer regen Nachfrage erfreuen; inzwischen gab es auch schon eine Reihe Sonderführungen. Die nächste reguläre Tour zu den historisch bedeutsamen Stätten der Wehr findet am 22. Mai statt, um 18 Uhr geht's los, Treffpunkt ist der Narrenbrunnen. Anmeldung muss nicht sein, kann aber übers Museum erfolgen, dort gibt es auch weitere Informationen.

Vom 27. Juni bis 17. Juli

Ettlinger Sommer im Zeichen des STADTRADELNs

Ob auf dem Marktplatz oder beim Roten Rathaus, in der Mühlenstraße oder am Stadtbahnhof, dort steht sie geballt, die Erfindung des Freiherrn von Drais. Wer gerne gemeinsam in die Pedale tritt, der ist wieder eingeladen, an der bundesweiten Aktion STADTRADELN mitzumachen. Von 27. Juni bis 17. Juli können Kinder, Frauen und Männer, die in Ettlingen arbeiten oder einem Verein angehören, bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Am Donnerstag, 27. Juni um 18 Uhr geht es mit Oberbürgermeister Johannes Arnold los, gemeinsam wird eine Runde um Ettlingen mit anschließender Einkehr ins Begegnungszentrum gefahren.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Die Partner von Stadt, Begegnungszentrum, BUND-Ortsgruppe, Evangelischer Kirchengemeinde, ergänzt durch örtliche Fahrradhändler und unter erstmaliger Beteiligung der ADFC-Ortsgruppe werden wieder ein attraktives Rahmenprogramm anbieten, so Klimaschutzmanager Dieter Prosik, lokaler Koordinator dieser Aktion. Er ist optimistisch, dass auch in 2019 die Rekordteilnehmerzahl von 424 RadlerInnen erreicht werden könne. Die zugehörige Webseite www.stadtradeln.de/ettlingen ist freigeschaltet. Registrierungen sind ab sofort möglich.

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Ettlingen auch wieder sogenannte STADTRADELN-Stars, welche im Aktionszeitraum öffentlichkeitswirksam weitgehend auf ein Auto verzichten und nur Rad fahren. Erstmalige STADTRADELN-Stars erhalten als Anerkennung eine Fahrradtasche und nehmen an der Verlosung hochwertiger Preise teil.

Falls Sie mit dem Gedanken spielen, als STADTRADELN-Star an den Start zu gehen, kontaktieren Sie bitte Klimaschutzmanager Dieter Prosik, Tel. 101-165, E-Mail: klimaschutz@ettlingen.de

Livingroom Night – 2000er Party

Die nächste Livingroom Night findet am Freitag, 22. März, ab 21 Uhr unter dem Motto „2000er Party“ im livingroom im täglich statt. Musikalisch wird 913 Studios Haupt-DJ - DJ Raba - aus seinem 2000er Repertoire einen abwechslungsreichen Mix der größten Hits, die zwischen 2000 und 2009 erschienen sind, auflegen. Gut gefeiert wird in der Lounge-Atmosphäre bis 3 Uhr, Jugendliche ab 16 Jahren können bis Mitternacht bleiben. Der Eintritt ist frei.

Durchgeführt wird das Event vom 913 Studio – „Verein zur Förderung der Bildung, Kunst und Kultur e.V.“ und dem livingroom der Brasserie täglich.

Gefördert wird die Veranstaltung von der AppSphere AG Ettlingen und dem Kultur- und Sportamt.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **1. bis 7. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **20. bis 26. Februar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9,30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Am 10. und 20. April: Bürgerbüro geschlossen

Am 10. April ist das Bürgerbüro wegen einer Fortbildung geschlossen, auch am Karsamstag, 20. April, können die Dienstleistungen des „Bübü“ nicht in Anspruch genommen werden.

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Schüleraustausch mit Epernay



32 Schülerinnen und Schüler des Lycée Stéphane Hessel in Epernay sind derzeit in Ettlingen zu Gast. Zum Programm gehörte auch ein Empfang durch Oberbürgermeister Johannes Arnold im Asamsaal des Schlosses, anschließend wurde traditionell das Souvenir-Foto geschossen.

Nach einem Jahr Pause sind derzeit wieder junge Französinnen und Franzosen aus der Partnerstadt Epernay im Rahmen des Schüleraustauschs zu Gast in Ettlingen. Gastgebende Schulen für die 10.-Klässler des Lycée Stéphane Hessel sind das Albertus-Magnus-Gymnasium und das Eichendorff-Gymnasium. Ankunft der jungen Gäste war Freitagnachmittag, genau eine Woche sind sie in Ettlingen, nehmen am Unterricht in den beiden Gymnasien teil, lernen Ettlingen und die Umgebung mit den gastgebenden Familien kennen und machen eine Reihe von Ausflügen zu lohnenden Zielen, die die Gruppe bis nach Stuttgart ins Mercedes-Benz-Museum führen. Nach dem Kennenlern-Wochenende gab's am Montag für die Franzosen eine Stadtrallye mit Aufgaben, die keine Berührungssängste duldeten: „Was kostet eine Brezel beim Bäcker?“ wurde gefragt, da hieß es dann alle Deutschkenntnisse und allen Mut zusammenraffen und die Bäckerei betreten. Eine Stadtführung mit Prof. Dieter Stöcklin auf Französisch folgte, dann trafen sich Schüler und betreuende Lehrerinnen im Asamsaal des Schlosses, wo Oberbürgermeister Johannes Arnold die jungen Leute willkommen hieß. Betreut wird der Schüleraustausch von französischer Seite von Marie-Lore Kaltenbronn und Julie Dufrenoy, von deutscher Seite von Susanne Gerstenkorn-Petrus (EG) und Antje Reimer (AMG).

Mit dabei war die Rektorin des Eichendorff-Gymnasiums, Susanne Stephan sowie der stellvertretende Rektor des Albertus-Magnus-Gymnasiums, Moritz Krahn.

OB Arnold stellte den Besuchern kurz die Stadt mit ihren vielen Facetten vor, anmerkend, dass zwischen Ettlingen und Epernay eine fast 70-jährige Partnerschaft bestehe, die zweitälteste Städtepartnerschaft in Deutschland. Während die Großeltern und Urgroßeltern der heutigen Schüler noch in kriegerische Auseinandersetzungen mit dem Nachbarn verwickelt gewesen seien, sei dies heute zum Glück undenkbar, dennoch sei ein gutes Verhältnis zwischen den Ländern nicht selbstverständlich und bedürfe der Pflege. Vor allem die Kontakte zwischen den jungen Leuten seien auch in Zukunft der Garant für eine gute deutsch-französische Beziehung. Der Schüleraustausch sei ein ‚pierre fondamentale‘ für diese Kontakte, ein Fundamentbaustein. Ettlingen, so der OB, sei eine lebendige, lebensfrohe Stadt und passe somit gut zu Epernay.

Sein Dank galt der begleitenden Lehrerschaft, Dieter Stöcklin und den Gasteltern. Etwas zögerlich formulierten die Gäste ihre ersten Eindrücke von Ettlingen, beim Thema Essen kamen aber einige Antworten: Ungewohnt sei, dass man in Deutschland offenbar nicht zu Mittag esse. Käsespätzle, Flammkuchen und Rouladen waren gleichfalls eher ungewohnt für die jungen Franzosen.

Freier Eintritt in die Ausstellung „Saubere?“ am Weltwassertag

Von den Vereinten Nationen wurde 1993 erstmals der Weltwassertag ausgerufen und wird seither jedes Jahr am 22. März begangen. Mit weltweiten Aktionen rückt er die Bedeutung, den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Wassers in den Fokus.

Das Museum Ettlingen lädt am Freitag, 22. März, anlässlich des Weltwassertages mit freiem Eintritt in die Ausstellung „Saubere? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen“ ein. Die Ausstellung widmet sich dem Element Wasser und den Badegewohnheiten und Hygienevorstellungen von der Römerzeit bis heute. Informationen zur Wasserversorgung der Ettlinger Haushalte und zum realen und virtuellen Wasserverbrauch der Bürger spannen den Bogen bis in die Gegenwart. Vielleicht werden Besucher nachdenklich, wenn sie erfahren, dass 200 Liter Wasser verbraucht worden sind, bis sie ein Frühstücksei genießen können....

Die Ausstellung ist am Freitag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

. großes Champagnerwochenende vom 12. bis 14. April im Schloss

Perlendes Gold aus Ettlögens Partnerstadt Epernay

Verkostung und Kauf

4. „Champagner ist wohl die glücklichste Inspirationsquelle.“ Wer Mark Twains Worte überprüfen möchte, der sollte zum Champagnerwochenende vom 12. bis 14. April ins Ettlinger Schloss kommen und dort das „Gold der Marne“ aus erster Hand genießen. Denn bereits zum vierten Mal lädt die Stadt Ettlingen gemeinsam mit ihrer französischen Partnerstadt Epernay, einer der Kapitalen des Champagners, sieben Winzer aus der Region rund um Epernay ins edle Ambiente des markgräflichen Adelsitzes ein, um dort ihre erlesenen Erzeugnisse zu präsentieren.

Wie im vorigen Jahr wird es am Samstag von 19 bis 22 Uhr eine Champagner-Bar geben. Gleich geblieben ist die Öffnungszeit für die Verkostung: am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Die „Eintrittskarte“ in die Champagnerwelt ist der Kauf eines Degustations-Glases für 15 Euro, damit wandelt man durch die Schlossräumlichkeiten von Winzer zu Winzer. Wer mehr probieren möchte, erwirbt einfach eine Flasche.

Bereits am Freitag, 12. April, kann man sich die Perlen des Champagners zusammen mit edlen Speisen auf der Zunge zergehen lassen. Denn Champagner kann man zu fast allem genießen, nur nicht zu Gerichten auf Essig-Basis. Doch das wissen die Küchenchefs vom Hotel Erbprinz, vom Restaurant Seelig und von Hartmaier's. Die erlesenen fünfzügigen Menüs werden zusammen mit dem Champa-

gnier zu einem wahrlich prickelnden kulinarischen Erlebnis. Wieder mit von der Partie ist in diesem Jahr die Kaffeeblüte, dort wird es Süßes bis herzhaft Leichtes geben.

Wer sich die feinen Menüs bei den Ettlinger Gastronomen auf der Zunge zergehen lassen möchte, der sollte sich die Karten direkt bei den beteiligten Restaurants sichern.

Aber nicht nur für Freunde der „Perlage“ ist dieses Champagnerfest eine ideale Gelegenheit, neue, unbekannte Champagnerwinzer kennenzulernen. Auch für Gastronomen und Händler bietet sich dort die Möglichkeit, direkt Kontakte zu Champagnerhäusern zu knüpfen.

Am Samstag und Sonntag wird der Champagner Sommelier Nils Lackner wieder tiefe Einblicke geben in die Welt des prickelnd perlenden Getränkes. Bereits in den vergangenen Jahren wusste er die Zuhörerinnen und Zuhörer auf seiner Reise durch die Champagnerwelt zu begeistern. Selbstredend bleibt es nicht bei der „trockenen Theorie“..... Am Samstag für Einsteiger und Sonntag für Kenner der ‚lieblichen Blasen‘.

„Brüder, kommt schnell, ich trinke Sterne!“, soll der Benediktinermönch Dom Pierre Pérignon ausgerufen haben, als er den ersten Champagner probierte. Überzeugen Sie sich selbst davon, ob er recht hatte.....

Weitere Infos rund um das Fest gibt es bei der Stadtinformation sowie unter www.ettlingen.de/champagnerfest.

Sonderführung durch die aktuelle Ausstellung am Sonntag, 24. März:

Hygiene und Badewesen im römischen Ettlingen



In der römischen Antike ist ein kaum zu übertreffendes Badewesen entstanden. Eine Führung in der Ausstellung „Sauber? Kulturgeschichte des Badens“ des Museums Ettlingen lässt am Sonntag, 24. März, um 15 Uhr die römische Badekultur lebendig werden.

Sie erfahren spannende Details, beispielsweise, dass Seife zunächst unbekannt war und der Körper mit einem Metallschaber, dem Strigilis, abgeschabt wurde. Selbstverständlich führt der Weg auch unter die Martinskirche zur Ruine des Römerbades.

Dauer: ca. 90 Minuten

Treffpunkt:

Museumshop im Schloss Ettlingen

Gebühr: 6 €

Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets im Vorverkauf am Museumshop im Schloss.

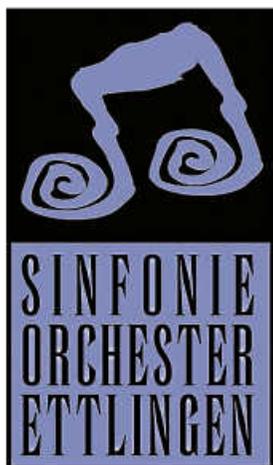
Familie

„Sicherheit im Netz“

Smartphone und Internetsicherheit

Am Donnerstag, 4. April gibt es in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe einen Vortrag zum Thema: „Sicherheit im Netz“ - Smartphone und Internetsicherheit. Der Vortrag richtet sich an Eltern von jugendlichen Kindern. Referentin ist Christina Glasstetter vom Polizeipräsidium Karlsruhe – Referat Prävention. Der verantwortliche Umgang mit dem Smartphone, wie man sich mit Blick auf die Sicherheitseinstellungen sicher im Internet bewegt und wie Eltern ihre Kinder bei der Herausforderung der sozialen Medien unterstützen können, sind Inhalte des Vortrags.

Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr in der Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Kriegsstraße 78, Karlsruhe, statt. Eine Anmeldung unter 0721 936 67050 oder pb.karlsruhe@landratsamt-karlsruhe.de ist bis zum 27. März erforderlich.



Karten zu

€ 15,- an der Abendkasse,
€ 13,- im Vorverkauf bei
der Stadtinformation
Ettlingen
€ 5,- Schüler ab 12 Jahren
und Studenten

Samstag, 30. März 2019

20 Uhr - Stadthalle Ettlingen

In Verbindung mit der Stadt Ettlingen

KONZERT

Ludwig van Beethoven

- Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Johannes Brahms

- Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Friedemann Breuninger – Violine

Judith Mammel - Leitung

Frauen- und Familienzentrum effeff

Singen und spielen

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Plätze frei in der Spielgruppe

Ab Mai werden wieder 1-2 Plätze frei in unserer betreuten Spielgruppe. Dort werden Kinder zw. 1-3 Jahren von 2 Erzieherinnen betreut, sie singen, spielen, basteln, gehen auf den Spielplatz usw. Die Zeiten sind immer dienstags-donnerstags von 8.45-12 Uhr. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei uns im Büro.

Singgruppe für Frauen

„Sing mit!“ heißt es wieder am Mittwoch, 27. März, um 19 Uhr, da trifft sich unsere monatliche Gesangsgruppe im effeff. Wir singen einfach aus Spaß Lieder, die Spaß machen! Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34;
Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.
Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 13 - 15 Uhr.
Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Ettlingen
01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **3. April Stammcafé im Begegnungszentrum** einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **26. März**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Die Termine der „Bewegten Apotheke“ finden Sie wochenweise in der Rubrik „Veranstaltungen und Termine“.

Begegnungszentrum

Klostergasse 1, Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt „Leih-Oma/Opa“

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach,
Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 22. März

9:30 Uhr Sturzprävention

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

18:30 Uhr Eröffnung Vernissage

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM **Medien** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30,
Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.
E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Montag, 25. März

10 Uhr Progressive Muskelentspannung 1
 11 Uhr Progressive Muskelentspannung 2
 13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ -Kaserne
 14 Uhr Mundorgelspieler
 14 Uhr Handarbeitstreff
 14 Uhr Skat
 14:30 Uhr Bridge
 19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 26. März

9:30 Uhr Gedächtnistraining 2
 10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ –
 Treff: Haltestelle Horbachpark
 10 Uhr Schach „Die Denker“
 14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
 14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
 17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 27. März

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
 10 Uhr Englisch „Anyway“
 10 Uhr Englisch „Refresher“
 10:45 Uhr Gymnastik 2 -DRK
 14 Uhr Acrylmalen
 14:30 Uhr Doppelkopf
 16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“ Fr. Chopin
 für Klavier und Orchester in e- und f-Moll
 18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 28. März

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
 14 Uhr Gospelsinggruppe
 14 Uhr „Romme Joker“
 14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
 14:30 Uhr BINOKEL
 15:30 Uhr Singgemeinschaft 50plus
im Stephanus-Stift

16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen bis
 18 Uhr
 17 Uhr Geselliges Singen

Computer-Workshops

Dienstag, 26. März – Ordner- und Dateiverwaltung
Mittwoch, 27. März – Eigene Fotos von PC und Smartphone bearbeiten
Donnerstag, 28. März – Smartphone mit Android für Einsteiger
 Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.
 Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise**Hobby-Radler „Große Tour“ wandern**

Die nächste Wanderung am Freitag, **29. März, 9:48 Uhr ab Ettlingen Stadtbahnhof** mit der S11 nach Karlsruhe, Altbahnhof, Weiterfahrt mit der S8 nach Gernsbach-Mitte geht durch das Igelbachtal nach Loffenau mit Einker in der „Sonne“. Danach gehen wir weiter durch das Laufbachtal bis Hörden. Regio oder Regio-Pluskarte sowie gutes Schuhwerk sind erforderlich. Gehzeit ca. 3,5 h. Tourenführung: Hubert Heumer, Tel. 77560 und Eberhard Drieschner, Tel. 7638418.

Leicht und beschwingt ins Frühjahr mit Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Beginn der Kurse
 Progressive Muskelentspannung:
 Kurs 1: von 10 – 11 Uhr, Kurs 2: von 11 – 12 Uhr, **ab Montag, 18. März** (10x60 Minuten).
 Tel. Anmeldung im Begegnungszentrum an der Rezeption, Tel. 101-524

Vernissage

Freitag, 22. März -18.30 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, „**Thema mit Variationen: LANDSCHAFT**“ von der Kunstmalerin Hilke Meffert aus Oberweier eröffnet. Die Ausstellung ist bis 28. Juni von Montags-Freitags von 14-18 Uhr geöffnet.

Singkreis 50plus

Der Singkreis 50plus singt und trägt am Donnerstag, **28. März, 15:30 Uhr im Stephanus-Stift** am Stadtgarten Frühlingslieder und Gedichte vor. Gäste sind willkommen.

Hobbyradler „Kleine Gruppe“

Am **Freitag, 5. April** treffen sich die Radler „Kleine Runde“ um **15 Uhr** im Begegnungszentrum in der Cafeteria zur Jahresplanung 2019.

Zilgrei

Es ist ein neuer Kurs „Zilgrei“ (ähnlich Yoga) im Begegnungszentrum vorgesehen. Interessenten melden sich bitte an der Rezeption des Begegnungszentrums, Tel. 07243 101524. Zilgrei besteht aus Haltungs- und Sitzübungen, kombiniert mit spezieller Atemtechnik. Die Methode eignet sich hervorragend zur Verbesserung der Beschwerden bei Wirbelsäulen- und Gelenkprobleme, sowie chronischen Schmerzen.

seniorTreff Ettlingen-West**Veranstaltungstermine****Montag, 25. März**

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
 10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 26. März

9 Uhr Sturzprävention I
 10:15 Uhr Sturzprävention II

16 Uhr Offenes Singen der Weststadtlernen

Mittwoch, 27. März

14 Uhr Boule „Die Westler“ Entenseepark

Donnerstag: 28. März

9 Uhr Sturzprävention III
 10 Uhr Entensee-Radler, Treff: Fürstenberg
 14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm**Specials****Osterferien & Pfingstferien***

In den Oster- & Pfingstferien erwarten euch tolle Ausflüge und Workshops. Schaut doch mal auf die ausliegenden Flyer oder geht auf www.kjz-specht.de vielleicht findet ihr etwas Passendes für euch!

Wettbewerb Kinderstadt*

Der Wettbewerb um den Namen und die Geldscheine für die Kinderstadt ist nun abgeschlossen. Unsere Jury hat den schönsten Namen und die besten Geldscheine ausgewählt. Vielen Dank für eure tollen Einsendungen. Die Kinderstadt 2019 wird SPECHT-HAUSEN heißen und als Währung gibt es Albtaler. Die Gewinner*innen wurden bereits per E-Mail informiert und können ihre Preise während unserer Öffnungszeiten bei uns abholen.

Specht-Freizeit*

Seit dem 4.3. könnt ihr euch für die Specht-Freizeit 2019 anmelden. Dieses Jahr fahren wir vom 28.7.-3.8. an den Bodensee. Weitere Infos: www.kjz-specht.de oder Tel.: 07243-4704.

Betreuer*innen für Kinderstadt während der Sommerferien gesucht

Für unser Sommerferienprogramm suchen wir wieder Betreuer*innen, die uns tatkräftig unterstützen. Das Besondere dieses Jahr: es wird eine KINDERSTADT geben! Bei Interesse und für weitere Infos einfach anrufen (07243 4704) oder siehe www.kjz-specht.de.

Kinderflohmarkt

Am 1.6. findet von 13-17 Uhr unser nächster Kinderflohmarkt im Rahmen unseres Jubiläumswochenendes statt! Wer dabei sein möchte, kann sich ab dem 1.4. ab 12 Uhr telefonisch oder per Mail einen Stand reservieren (Standgebühr: 5€ + 1 Kuchen, keine Muffins). Als Besucher seid ihr an diesem Tag herzlich willkommen und könnt euch auf ein reiches Angebot von Flohmarktartikeln rund um's Kind sowie viele tolle Jubiläums-Aktionen freuen.

Workshops**Eltern + Kind: Freies Töpfern***

SA 23.03. & 06.04., 14-16 Uhr, 1x töpfern, 1x glasieren, 1 Erwachsener & 1 Kind 20 €, jede weitere Person 10€

Perlenworkshop*

MO 25.03., 15.30-17 Uhr, ab 7 J., 3 €

Setzkasten selber bauen*

DI 2x ab 02.04., 15.30-17.30 Uhr, ab 8 J., 8 €

Töpfern für Ostern*

MI 2x ab 03.04., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 10 €

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
 MO-FR 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 35€ ist das 11. Essen gratis).
 Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr:
 Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr:
 Spielen, Chillen, Billard

Jungtreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Longboardwerkstatt*

Jeden DO (November bis März), 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl ca. 80-120€

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Tonstudio*siehe www.kjz-specht.de**Offener Treff**

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr:

Billard, Kicker, Chillen, PS4

Offener Treff für Menschen mit und ohne**Beeinträchtigung**

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem

auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen



Der Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ jeden Montag nachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136**Bewerbscoaches** helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen montags vom 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259**Deutschunterricht für Anfänger** durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen montags von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.**Sprechstunde** der Projektmitarbeiterin Frau Garcia: montags von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de**Generationenprojekt** des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26 Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de**Begegnungscafé** des Arbeitskreises Asyl donnerstags von 16-19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher,

Kontakt: hgilcher21@gmail.com.**Asylstuhl-Aktion und Vortrag „Rechte Szene im Südwesten“**Am Donnerstag, 21. März, gestalten wir im Rahmen der Diakonie-Aktion „Ein Platz für Asyl in Europa“ Stühle für die Kundgebung am 15.5. in Stuttgart. Im Caspar-Hedio-Haus (Albstr. 43) kann von 16-19 Uhr jeder seiner Kreativität mit Malen, Basteln oder Schreiben freien Lauf lassen. Am Mittwoch, 27. März, findet in der Scheune der Diakonie (Pforzheimer Str. 31) ab 19 Uhr der Vortrag „Rechte Szene im Südwesten“ mit anschließender Diskussion statt. Lucius Teidelbaum, freier Journalist, Publizist und Rechercheur zum Thema extreme Rechte ist langjähriger Kenner der Szene. Er gibt einen fundierten Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen extrem rechter Ideologie. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.asylettlingen.de.

Lokale Agenda

Weltladen: Rumi Bio Olivenöl aus Palästina

Die Fairhandels- und Vermarktungsorganisation Canaan Fair Trade unterstützt benachteiligte palästinensische ländliche Gemeinschaften, damit diese ihren Lebensunterhalt und ihre Kultur aufrechterhalten können und überwacht dabei den Produktionsprozess von Olivenöl vom Anbau bis zur Pressung. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden faire Preise gezahlt, um nachhaltige Verbesserungen des Lebensstandards zu ermöglichen. Das naturbelassene Bio-Olivenöl der höchsten Güteklasse von Canaan Fair Trade besticht durch seinen fruchtigen, kräftigen Geschmack mit einer feinen Pfeffernote. Grundlage sind die Olivenfrüchte des Rumi-Baumes, die schon zu Zeiten des Römischen Reiches geschätzt wurden. Von Generation zu Generation weitervererbt, sind die ältesten Rumi-Bäume heute über 1.000 Jahre alt und werden wie alters her ausschließlich von Hand gepflegt und geerntet. Durch die sorgfältige Verarbeitung und Kaltpressung bleibt das typische Aroma der Rumi-Olive im Öl erhalten. Im anspre-

chenden Jerusalem-Design des palästinensischen Künstlers Ibrahim Shalaby ist dieses 100% Bio Rumi-Olivenöl in einer 500 ml Flasche ein besonderes Geschenk. Die hohe Güte des Öls in „nativ extra“ Qualität wurde auf der Messe BIOFACH bei einer internationalen Olivenöl-Degustation mit rund 60 Spitzenölen zum wiederholten Mal ausgezeichnet. Es wird gemäß den Naturland Fair Richtlinien hergestellt. Vom Erlös des verkauften Olivenöles geht ein Dollar pro Liter an das Programm „Trees for Life“. Von diesem Geld werden in erster Linie Olivenbäume gepflanzt, in den ersten drei Jahren insgesamt 24.000 Setzlinge. Ein Teil des Geldes fließt in die Unterstützung der lokalen Entwicklung sowie die Vernetzung der Fair-Trade-Bewegungen. Die Olivenbauern bekommen von „Trees for Life“ jeweils zwischen 25 und 50 Setzlinge. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen mit den vielen fair gehandelten Produkten um, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30-18.30, Samstag 9.30-13 Uhr; Tel. 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettlingen

Go Guitars Go 7
Solo - Combos - Ensembles
Sa 23.03.19, 17.00 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Vier Saiten für ein Halleluja

Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe – die Instrumente eben, die vier Saiten haben und mit dem Bogen gestrichen werden, präsentieren sich in ihrer ganzen Vielfalt beim Konzert „Vier Saiten für ein Halleluja“ am Sonntag, 31. März, 11:30 Uhr in der Musikschule. Bekanntes und Unbekanntes, Klangvolles und Virtuoses, von klassischen, romantischen und moderneren Komponisten, allein, zu zweit oder im Ensemble: Die Streicherschüler der Musikschule im Alter von sechs bis achtzehn zeigen, was man mit Streichinstrumenten alles machen kann. Eingeladen sind alle Liebhaber der Strei-

chermusik und auch solche, die es erst noch werden wollen. Ganz besonders angesprochen sind natürlich Familien mit Kindern, die noch auf der Suche nach „ihrem“ Instrument sind. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt – Unsere Lesetipps im März 2019

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **C. Kratschmann**:

Bonilla, Rocío:

Welche Farbe hat ein Kuss?

Standort: 1 Bilderbuch

Minimia ist die „Königin der Farben“. Sie malt für ihr Leben gerne und denkt lange über die Frage nach, welche Farbe ein Kuss hat? Ein buntes Buch über Farben und Gefühle.

Jugendhörbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**:

Townsend, Jessica:

Nevermoor – 1. Fluch und Wunder,

Standort: CD-J

Morrigan Crow ist ein Kind, das dazu verflucht ist, an ihrem 11. Geburtstag zu sterben. Doch dann kommt alles ganz anders als erwartet...

Ein herausragendes Hörbuch mit einem Feuerwerk sprühender Ideen voller Magie und Wunder!

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **B. Bosch**:

Reinwarth, Alexandra:

Das Leben ist zu kurz für später - Stell dir vor, du hast nur noch ein Jahr – ein Selbstversuch, der dein Leben verbessern wird.

Standort: Mcl

Alexandra Reinwarth hat in diesem Buch einen Selbstversuch gestartet und all die Dinge getan, die sie immer auf „später“ verschoben hat. Doch sie setzt sich eine „Deadline“ – ihren „Todestag“, um die Dinge in Angriff zu nehmen, die sie sich sonst nicht getraut hätte. Grandios!

Roman des Monats von **S. Taller**

Würger, Takis: **Stella**, Standort: Roman

Ein junger Schweizer reist 1942 nach Berlin und trifft eine junge Frau. Im Laufe der Geschichte erfährt der Leser, dass es sich um die Jüdin Stella Goldschlag handelt, die als Spitzel für die Gestapo arbeitet. Tatsachen und Fiktion vermischen sich in diesem vieldiskutierten Roman.



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Englisch-Deutsche Vorlesestunde

Samstag, 30. März 2019
10.30 bis 11 Uhr

Stories in Englisch und Deutsch
Mit Stefanie und Andrew Haynes
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Literatur am Vormittag

Mittwoch, 27. März 2019
10.30 Uhr

Einladung zum entspannten Zuhören
Literarische Texte mit Marli Disqué

Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Autorenbegegnung

'Gleißender Tod' - Lesung mit
Wolfgang Burger & Hilde Artmeier

Fr. 29. März 2019, 20 Uhr

Karten: 10 Euro
Buchhandlung Abraxas und Stadtbibliothek

ABRAXAS

Volkshochschule

Arbeit und Beruf:

B1691 Bau- und Immobilienfinanzierung - Wieviel IMMOBILIE kann ich mir leisten?

Samstag, 23. März, 9.30 – 16.30 Uhr
Sie erhalten einen Überblick über Ihr machbares Immobilien-Investitionsvolumen, so dass Sie ein Objekt oder ein Neubauvorhaben gemäß Ihren finanziellen Möglichkeiten suchen oder planen können.

Themen:

- Die finanzmathematische Rückwärtsrechnung: Wie viel „Immobilie“ kann ich mir wirklich leisten?
- Warum eine „Grundsatzfinanzierungszusage“ immer wichtiger wird.
- Wie bereite ich eine „schnelle Kaufentscheidung“ vor?
- Wie bereite ich mich auf ein „Kreditgespräch“ vor?
- Wie bereite ich mich auf die notarielle Beurkundung eines Kaufvertrages vor?
- Die alles umfassende Gesamtkosten-schätzung bei Kauf, Neubau oder Sanierung
- Entwicklung der optimalen Finanzierungslösung
- Tilgungssysteme im Vergleich: Bank-, Bauspar-, Versicherungs- und Investmentfondstilgung – Was ist bei diesen Konstruktionen zu beachten?
- Kreditnebenkosten und vorteilhafte Kreditnebenbedingungen (Ratenänderungsoption, Revalutierungs-Option, Nichtabnahme-Option, Sondertilgungsmöglichkeiten, alle Sollzinsbindungsvarianten, etc.)
- Das aktuelle staatliche Wohnraumförderprogramm 2019 (Förderprogramme des Landes BW, KfW-Darlehen für den privaten Wohnungsbau incl. Modernisierung und Sanierung, BAFA-Förderung und viele weitere Förderprogramme).

B1612 Nebenberuflich erfolgreich selbstständig

Samstag, 30. März, 9 – 16.45 Uhr
In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie man nebenberuflich erfolgreich selbstständig werden kann. Anhand von praktischen Fällen wird dargestellt, wie die ersten Schritte in eine nebenberufliche Selbstständigkeit aussehen und man sie im Laufe der Zeit zu einer hauptberuflichen Selbstständigkeit entwickeln kann.

Inhalte:

- Wege in die Selbstständigkeit
 - Gründe für Erfolg und Misserfolg
 - Anmeldung der Tätigkeit
 - Unternehmensformen/Unternehmensplanung
 - Marketing
 - Buchhaltung
 - Finanzierungsarten und Umgang mit Banken etc.
- Bitte Schreibzeug mitbringen.

B1613 Der aktuelle Knigge für alle Lebenslagen

Dienstag, 9. April, 18.15 – 21.15 Uhr
Ein souveräner Stil im Umgang mit Menschen zeigt vor allem beruflich eine professionelle Kompetenz und privat ein sicheres Auftreten.

- Welche Verhaltensregeln sind noch zeitgemäß?
- Begrüßen, Vorstellen, in der richtigen Reihenfolge die Hand geben.
- Welche Umgangsformen sind im Beruf von Bedeutung?
- Niveaull auf die Unhöflichkeiten anderer reagieren.
- Dress-Code – für welche Anlässe zu beachten.
- Der gekonnte Small Talk – die Freude am kleinen Gespräch.
- Tipps zum Tischbenimm am Beispiel einer Menüfolge.

Politik, Gesellschaft, Umwelt:

PU120 Ein Herbarium anlegen

2 Samstagnachmittage, 13. April + 11. Mai, 14 - 17 Uhr
Kursort: Naturfreundehaus Ettlingen, Wilhelmstraße 51

Ein Herbarium ist ein Kräuterbuch mit gepressten und getrockneten Pflanzen. Die verschiedenen Pflanzen sind mit Namen, Datum und charakteristischen Eigenarten beschriftet. Zum Pflanzensammeln sind wir draußen an der frischen Luft. Als Ausrüstung reicht eine gesunde Portion Neugier, eine Rolle Küchenpapier und ein altes Telefonbuch zum Einlegen und Pressen der Pflanzen. An dem ersten Termin suchen, sammeln und bestimmen wir Blüten, Blätter, Wurzeln oder Gräser und legen sie so zwischen die Buchseiten, dass wir sie zum zweiten Termin auf schöne Papiere kleben und beschriften können. Der zweite Termin findet in der Volkshochschule statt.

Anmeldung, Preise und Informationen:
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, www.vhsettlingen.de.

Geschäftszeiten: Mo und Di 8.30 - 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr
Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr.

Schulen / Fortbildung

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Kulinarischer Ausflug nach Japan

Zehn Schülerinnen der MuM Gruppe der Klasse 10a wagten es und besuchten in der Hildastraße 20 das Sushi Restaurant Nah Sushi & Wine, ein Vorschlag ihrer Lehrerin Frau Steiner, die den Besitzer, Ayoub Bouazza, noch aus dessen Schulzeit an der Wilhelm-

Lorenz-Realschule kennt. Zuerst waren wir etwas skeptisch, denn unsere Gruppe besteht sowohl aus Fleischessern als auch aus Vegetariern und Veganern. Außerdem konnten wir uns nicht vorstellen, dass roher Fisch mit Algenumwicklung und Reis schmecken könnte.



Foto: A. Steiner

Trotzdem waren wir neugierig. Dann war es soweit und wir standen mit unseren Schürzen bereit, um in die Sushierstellung eingewiesen zu werden. Herr Elghiaty, der Partner von Herrn Bouazza, und Herr Bouazza selbst begrüßten uns freundlich, erklärten uns, was Sushi ist, wie man es herstellt und beantworteten außerdem unsere Fragen.

Im Grunde ist die Herstellung recht einfach, denn man benötigt „nur“ Noriblätter, Sushireis, Essig, Wasser und natürlich die gewünschte Füllung (in unserem Fall Gurke, eingelegter Kürbis, Paprika, Avocado oder eben roher Fisch).

Wir wurden in alles eingeweiht bis auf die Herstellung des Reises, denn hier hat jeder Sushikoch sein Geheimrezept. Im Grunde besteht dieses aus Reisseisig, Zucker, Salz und natürlich Sushireis. Wir legten also als Boden ein Noriblatt auf unsere Arbeitsfläche und befeuchteten unsere Hände mit Essig und Wasser, damit der Reis nicht daran kleben blieb. Nun verteilten wir relativ viel Reis auf dem Blatt und ließen nur einen schmalen Streifen unbedeckt, welchen wir später brauchten, um die Rolle zu verschließen. Anschließend gaben wir unsere Füllung hinein und schoben unser Noriblatt auf die Sushimatte, mit deren Hilfe wir nun das Ganze einrollten. Das noch frei geblieben Stück befeuchteten wir hierzu mit Wasser, damit die Rolle zusammenklebt. Wir sammelten unsere Ergebnisse und schnitten sie alle in mundgerechte Stücke. Fast jeder probierte davon und war positiv überrascht. Denn das Sushi sah nicht nur gut aus, sondern schmeckte auch hervorragend. Leider war der „Ausflug“ dann doch viel zu

schnell vorbei, weshalb wir den Rest unseres Sushis einpackten und mit nach Hause nehmen durften. Auch ins Lehrerzimmer stellten wir ein paar Sushi-Rollen.

Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Bouazza und seinem Team für den Einblick in die asiatische Küche!

Schillerschule

Anmeldung Klasse 10 - Werkrealschule (Mittlerer Bildungsabschluss)

Neutklässler aufgepasst! Ab sofort können wir zu den Öffnungszeiten des Sekretariats Eure **Voranmeldungen** für die **10. Klasse der Werkrealschule** (Mittlerer Bildungsabschluss) entgegennehmen. Mitzubringen ist die aktuelle Halbjahresinformation der Klasse 9.

Noch Fragen? Dann meldet Euch unter 07243-101 334 im Sekretariat der Schillerschule.

Thiebauthschule

Ein Optiker zu Besuch

Hattest du schon einmal ein Loch in der Hand?

Die Klasse 2a konnten das am Donnerstag bei einem Experiment selbst erleben. Und das ganz schmerzlos!

Der **Optiker Thomas Weber** war zu Besuch und beantwortete mit vielen Experimenten und Bildern viele Fragen rund ums Auge. Wie sehen wir? Warum haben wir zwei Augen? Wie sehen Kinder ohne ihre Brille und wie korrigiert die Brille das Sehen?

Spannend fanden die Kinder das Röhrenexperiment, dabei durften sie eine Papierröhre vor das rechte Auge halten, ohne dabei das linke Auge zu schließen. Die linke Hand wurde ans Ende der Röhre gehalten. Plötzlich sah man das Kind gegenüber in einem Loch in dieser Hand.

Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich für zwei lehrreiche Schulstunden.

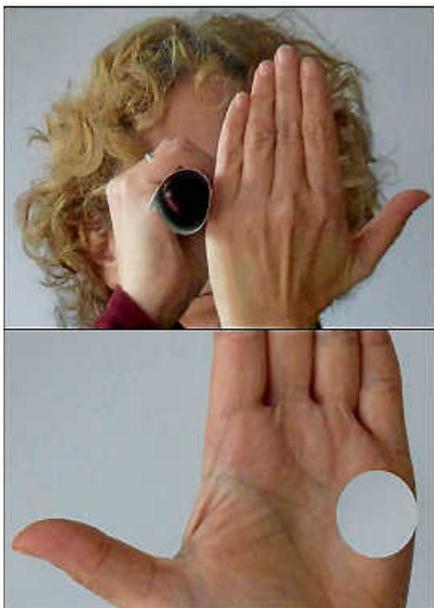


Foto: Elisabeth Gimbler

Pestalozzischule

Tischtennisturnier der Werkrealschule

Vor den Faschingsferien fanden die Pestalozzi-Meisterschaften der Werkrealschule im Tischtennis statt. Gespielt wurde entweder im Zweierteam oder alleine. Nachdem in der Vorrunde entschieden wurde, wer in die Endrunde einzieht, konnten sich die sechs besten Spieler im Modus „Jeder gegen Jeden“ beweisen. Im darauffolgenden Spiel um Platz 3 setzte sich Shannon knapp gegen Antonio C. durch. In das große Finale zogen das Team Sobhi/Antonio R. und Sebastian ein. Sebastian machte weniger Fehler und gewann am Ende verdient den Pestalozzi-Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch alle anderen Teilnehmer hatten viel Spaß an diesem Tischtennis-Nachmittag und warten schon auf das nächste Turnier.

Hort an der Pestalozzischule Faschingsferienbetreuung



Den Auftakt der Ferien bildete bereits freitags die große Faschingsparty im Hort. Nach einer Stärkung am reichhaltigen Buffet feierten rund 40 Kinder bei fetziger Musik und mit lustigen Spielen ausgelassen den ganzen Nachmittag. Am Montag sollte das närrische Treiben eigentlich mit dem Besuch des Ettlinger Faschingsumzugs fortgesetzt werden. Wetterbedingt fiel dieser Ausflug kurzfristig leider aus. Am Dienstag verwandelten sich die Horträumlichkeiten in einen bunten Jahrmarkt. Es duftete überall herrlich nach Popcorn. Die Kinder konnten sich beim Dosen werfen, Nägel schlagen, Ballon-Dart und einem Schokokuss-Spiel vergnügen. Süßes Highlight war der Schokobrunnen.

Am Mittwoch stand Kino auf dem Programm. Donnerstags wurden viele Elefantenkekse gebacken und Elefantentütchen gebastelt.

Am Freitag ging es zu Fuß zur Stadtbibliothek. Dort wurden die Kinder zu einer eigenen Veranstaltung erwartet. Gehört und gesehen wurde die Geschichte von einem Elefanten, der hingeflogen ist und sich den Rüssel verbogen hat. Nach ein wenig Zeit zum Stöbern zwischen den vielen Büchern und Medien gab es zum Abschluss noch ein Wissensspiel.

Viel zu schnell ging wieder eine kurzweilige Ferienwoche zu Ende. Aber die nächsten Ferien stehen fast schon wieder vor der Tür!

Carl-Orff-Schule

Spende an Carl-Orff-Schule von Fa. SoftProject

Am 7. Februar überreichten Frau Dettmer und Herr Hehl von der Ettlinger Firma SoftProject dem Förderverein der Carl-Orff-Schule einen Scheck in Höhe von 1000.- €.

Der Scheck wurde von Frau Seidler, Vorsitzende des Fördervereins, im Beisein von Frau Kornmüller, kommissar. Schulleiterin der Carl-Orff-Schule, entgegengenommen. Der Grundstufenchor bedankte sich mit einem gut einstudierten und lebendig vorgebrachten Winterlied stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler für die großzügige Spende!



Foto: Frau Kornmüller

Bertha-von-Suttner-Schule

Bruna und die Wunderkinder

Ein Theaterprojekt für Kinder der 2BKSP1. Das Projekt fand vom 25. Februar bis 1. März statt. In der Ausbildung als Erzieherinnen und Erzieher setzen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit dem Thema des Darstellenden Spiels und der Projektmethode auseinander. In diesem Zusammenhang planten, gestalteten und entwickelten sie ein Theaterstück für die Kinder der Kindertagesstätte „Wiesenzwerge“ und dem Pauluskindergarten Ettlingen. Fünf Tage hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe ein Kinderstück zu entwickeln, einzustudieren, ein ansprechendes Bühnenbild und die passenden Kostüme zu entwerfen, bevor dann am 1. März 40 kleine Zuschauer vor der Tür der Bertha-von-Suttner-Schule standen und ein spannendes Kindertheaterstück erleben wollten. Die Kinder und anschließend die Klassen der Fachschule für Sozialpädagogik waren begeistert vom Ergebnis. Ein großer Erfolg und ein gelungenes Beispiel dafür, zu was eine Klasse innerhalb einer Woche fähig ist. Allen Beteiligten ein großes Lob!



Foto: G. Kreid-Schmid

Heisenberg-Gymnasium

Berufsinformationstag und Informationsabend

Ob Daimler, SAP und SEW, ob KIT, IHK oder Wissenschaftsministerium – beim internen Berufsinformationstag der drei Heisenberg-Gymnasien Karlsruhe, Bruchsal und Ettlingen Mitte Februar standen den mehr als 300 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangs-

stufen zehn bis zwölf Experten unterschiedlichster Berufszweige als Gesprächspartner zur Verfügung, darunter der amtierende türkische Generalkonsul Dr. Nevzat Arslan (Diplomatischer Dienst) oder der Vizepräsident des Bundesgerichtshof a.D., Prof. Dr. Dr. Hagen (Jura), Chefarzte und Wirtschaftslenker. Nach einem Impulsvortrag von Tim Steigert – Business Innovation Leader des Weltkonzerns General Electric – gab es neben 15 Infoständen und etlichen Vorträgen kompetenter Referenten aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst kleinere Gesprächsrunden zur Berufsfindung. Über 50 berufstätige Eltern und externe Fachleute berichteten den interessierten Schülerinnen und Schülern von Ausbildung, Studium und Berufsalltag. Von der Luft- und Raumfahrt über die Flugsicherung bis hin zu den Bereichen Mediendesign oder Eventmanagement: Nahezu alle Schülerwünsche, auch über „exotische“ Zukunftschancen Informationen aus erster Hand zu erhalten, konnten dank des immensen Engagements der Eltern und des langen und intensiven organisatorischen Vorlaufes erfüllt werden. Die seit zehn Jahren stattfindende Veranstaltung wird turnusgemäß 2020/2021 am HBG in Karlsruhe erneut angeboten werden. (Steffen Bartsch und Henning Belle)

Einladung zum „Informationsabend“

Vielleicht fragen Sie sich wie viele andere Eltern, welche Schule die beste für ihr Kind ist. Das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium will Ihnen helfen, die richtige Wahl zu treffen und gewährt morgen Einblick in das Leben und Lernen im alten Gemäuer am Dickhäuterplatz. Am Freitag, 22. März beginnt um 19 Uhr ein Informationsabend für Eltern und Kinder der 3. Grundschulklassen. Aber auch Interessenten alle anderen Klassenstufen, v.a. die Kursstufe, sind herzlich willkommen. Die Grundschüler können sich mit dem Endzeugnis der 3. Klasse um einen Schulplatz bewerben. Auch in den Klassen 6-10 gibt es ab und zu freie Plätze. Durch die Erweiterung der Kursstufe gibt es auch in Klasse 11 in der Regel Raum für Quereinsteiger. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern stehen am Informationsabend für Ihre Fragen zur Verfügung und zeigen, wie lebendig der Alltag am Ganztagesgymnasium in freier Trägerschaft ist. Sie informieren über das pädagogische Konzept sowie die Arbeit der Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften. Für die Besucherinnen und Besucher, v.a. die Kinder der 3. Grundschulklassen, werden zahlreiche Möglichkeiten geboten, selbst aktiv zu werden, sei es beim Experimentieren, Musik machen oder beim Spielen.



Berufsinformationstag am HBG Foto: Belle

Amtliche Bekanntmachungen



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Generationenpark Festplatz

Vergabe Nr. 2019-006

Gewerk: Lüftung

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Neubau von zwei Wohnhäusern mit insgesamt 69 Wohnungen sowie gemeinsamer Tiefgarage

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E49151255 heruntergeladen werden.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Generationenpark Festplatz

Vergabe Nr. 2019-004

Gewerk: Heizung

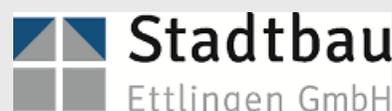
Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Neubau von zwei Wohnhäusern mit insgesamt 69 Wohnungen sowie gemeinsamer Tiefgarage

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E33657353 heruntergeladen werden.



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Offenes Verfahren nach VOB

Bauvorhaben:

Generationenpark Festplatz

Vergabe Nr. 2019-005

Gewerk: Sanitär

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Neubau von zwei Wohnhäusern mit insgesamt 69 Wohnungen sowie gemeinsamer Tiefgarage

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtbau Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de nachzulesen. Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen bzw. unter www.subreport-elvis.de/E89848376 heruntergeladen werden.

Abwassergebührenerstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, auf Antrag erstattet. Die Stadt weist darauf hin, dass die Antragsfrist für die Rückerstattung für das Jahr 2017 am **29. März 2019** endet.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort „Gartenbewässerung“ bzw. „Viehhaltung“ heruntergeladen werden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-044

Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen – Sanitär- und Heizungstechnische Anlagen nach DIN 18381 & 18380

Leistungsumfang:

- Los 1: Sanitärtechnik nach DIN 18381
 - Los 2: Heizungstechnik nach DIN 18380
- Demontage von ca. 800 m Rohrleitungen, ca. 25 Sanitärobjekten und ca. 60 Radiatoren
Neumontage von 25 sanitären Objekten, ca. 60 Radiatoren, ca. 800 m Rohrleitungen und Wärmedämmungen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E51817158 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind im Ordnungs- und Sozialamt zum 01.09.2019 **zwei Stellen** im

Bundesfreiwilligendienst

Ettlingen



zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein.

Inhalt:

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist grundsätzlich vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung zu leisten und wird als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Der BFD wird pädagogisch begleitet mit dem Ziel, soziale Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die/der Freiwillige erhält fachliche Anleitung von der Einsatzstelle. Darüber hinaus finden während des BFD Seminare statt, für die Teilnahmepflicht besteht.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Stelle 1 - Integration/Flüchtlingshilfe

Der Einsatz erfolgt in Aufgabenbereichen im Zusammenhang mit der Integration von Geflüchteten. Hierzu gehören die Mitarbeit bei Projekten des Integrationsbüros (z.B.: bedarfsorientierte Gruppenangebote für Erwachsene und Kinder), Mitarbeit im Begegnungsladen „K26“, die Begleitung bei Behördengängen, Mithilfe und Unterstützung bei ehrenamtlichen Angeboten in ganz Ettlingen, regelmäßige Unterstützung von Vorbereitungsklassen und die Durchführung eigener Kleinprojekte.

Stelle 2 - Feuerwehr

Mitarbeit in den Zentralen Werkstätten der Feuerwehr Ettlingen, u.a. selbständige Reinigung von Schläuchen, Transportdienste, regelmäßige Geräteprüfungen, Winterdienst, Fahrzeugpflege, Feuerwehreinsatzdienst bei entsprechender Ausbildung. Die Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr sowie ein Führerschein der Klasse B sind erforderlich.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30.04.2019** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-8371 (Kinga Golomb, Integrationsbeauftragte), 07243/101-8050 (Martin Knaus, Feuerwehr) oder 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

[Redacted congratulatory text]

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr, Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum 01.09.2019 im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren **drei Stellen** für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

in Vollzeit zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein.

Inhalt:

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen Schule und Beruf. Es bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, wichtige soziale Kompetenzen zu trainieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Während der Dauer des FSJ finden begleitende Seminare statt, deren Inhalte darauf abzielen, den Freiwilligen Einblicke in gesellschaftliche, soziale und interkulturelle Zusammenhänge zu gewähren.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

- Mittagsbetreuung im Rahmen der Ganztageschulen (Pestalozzischule und Carl-Orff-Schule) oder den städtischen Horten/Nachmittagsbetreuungen
- Hausaufgabenbegleitung
- Mitarbeit bei (sozial-)pädagogischen Projekten
- Gestaltung von Sport- und Kreativangeboten
- Mithilfe im Unterricht an Ettlinger Grundschulen
- Gemeinsame Konzeptionierung und Durchführung eines FSJ-Projekts
- Vormittags an einzelnen Tagen Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten (z.B. Organisation von Fortbildungen im Sozial- und Bildungsbereich, Jugendgemeinderat)

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30.04.2019** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).

Ettlingen



Ausbildung/

Duales Studium 2019

Ettlingen

DIE GROSSE KREISSTADT ETTLINGEN BIETET ZUM 01.09.2019/01.10.2019 FOLGENDE AUSBILDUNGS-/STUDIENPLÄTZE AN:

- Informatikkaufmann (m/w/d)
- Gärtner GaLaBau (m/w/d)
- Bachelor of Engineering (m/w/d)
Bauingenieurwesen,
öffentliches Bauen
- Bachelor of Arts (m/w/d)
BWL, Wirtschaftsförderung

Nähere Infos zu den Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243 101 518 oder anja.karbstein@ettlingen.de

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Freitag, 22. März

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich, Spitzweg-Apotheke am St. Vinzenz, Südendstraße 29, 0721 818145, 76137 Khe-Südweststadt

Samstag, 23. März

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Sonntag 24. März

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Montag, 25. März

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Dienstag, 26. März

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Mittwoch, 27. März

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 28. März

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach, Löwen-Apotheke, Pfingsttalstraße 32, 0721 183 83 18, 76227 Khe-Durlach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse:

Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509



Gastgeber/Gastgeberin für die Ratsstuben Ettlingen

gesucht



Für die Bewirtschaftung der Gastronomieeinheit "Ratsstuben", die in bester Lage direkt neben dem Rathaus in der Fußgängerzone liegt, sucht die Stadt Ettlingen einen neuen Gastgeber.

Neben dem Wunsch nach kulinarischer Bereicherung und bestem Service, bietet die Stadt einen idealen Standort für die vielfältige und innovative Belebung der Innenstadt. Im Erdgeschoss der stadtbekanntesten "Ratsstuben" - einem der schönsten Filetstücke der Stadt Ettlingen - werden bis zum Sommer 2020 umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten stattfinden. Der Gastronomiebetrieb im Gebäude Kirchenplatz 1-3 soll durch diese Maßnahmen auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden.

Es ist vorgesehen, den neuen Gastronomiebetreiber nach Vertragsschluss bestmöglich in die Planung und Realisation zu integrieren. Genauere Angaben zum Umbau und den Bewerbungsbedingungen können Interessenten dem Exposé entnehmen.

Das Exposé und die näheren Ausschreibungsbedingungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Ettlingen unter

www.ettlingen.de/ratsstuben

Stadt Ettlingen - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft -, Ottostr. 5, 76275 Ettlingen,
Email: ratsstuben@ettlingen.de

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de,
Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62
07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.manopflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweyerer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222
KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern Dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr, Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung
Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung
Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 23., und Sonntag, 24. März

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrums Bruchhausen, parallel Minikirche

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas; 11.15 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Instrumentalisten in der Johanneskirche (Pfr. i.R. Gernot Spelsberg); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebnzeller Gemeinde

https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr

Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirkssevangelist Heim

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

Teilnahme am Gruppenleiter-Grundkurs

Wir freuen uns, verkünden zu dürfen, dass **alle** unsere neuen Gruppenleiter den Grundkurs des Jugendhauses Karlsruhe erfolgreich absolviert haben! Wir gratulieren euch allen dazu und hoffen, dass ihr das Erlernte in der Jugendarbeit bei der KjG, aber auch in eurem Leben einsetzen könnt und freuen uns, ein Teil eurer persönlichen Weiterentwicklung sein zu dürfen.

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass alle neuen Gruppenleiter der KjG St. Martin am Grundkurs teilnehmen, welcher sie zu voll ausgebildeten Jugendleitern macht. Als Qualifikationsnachweis erhalten die ausgebildeten Gruppenleiter eine Jugendleiter-Card („Juleica“). Diese bestätigt, dass sie eine bundesweit einheitliche Mindestanzahl an Schulungen erhalten haben und umschließt wichtige Pflichtschulungen, wie zum Beispiel psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes. Wir gratulieren **Carla, Chiara, Eileen, Lukas, Nadine, Paula und Tim** zum Erhalt dieser Lizenzierung und bedanken uns für die Zeit, die sie dafür investiert haben. Obwohl wir deutlich weniger Gruppenleiter, als andere KjGs, in unseren Reihen haben, nehmen seit einigen Jahren alle am Grundkurs des Jugendhauses teil, wodurch die KjG St. Martin immer wieder den größten

Anteil der auszubildenden Jugendlichen des gesamten Dekanates Karlsruhe vorweisen kann, was uns natürlich stolz macht. Ebenfalls erfreulich: Auch nach dem Grundkurs engagieren sich viele unserer Gruppenleiter ehrenamtlich im Jugendhaus Karlsruhe und tragen so auf Dekanatsebene (Dekanat Karlsruhe) oder sogar Diözesanebene (Erzdiözese Freiburg) zu einer guten und erfolgreichen Vernetzung von Gruppierungen bei und bilden inzwischen sogar selber Jugendliche aus! Auch dieses Jahr stellte die KJG St. Martin wieder drei Teamer (**Louis, Simon, Max**), die als Schulungsteam die Grundkursteilnehmer weiterbildeten. Auch euch dreien und allen anderen, die sich im Jugendhaus engagieren und damit die KJG St. Martin mit ihrer zusätzlichen ehrenamtlichen Arbeit nach außen hin vertreten, ein großes Dankeschön und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der wichtigen Arbeit!

Ökumenischer Bibel-Gesprächsabend THEMA „Seid so unter euch gesinnt“

(Phil 2,1-11) am Donnerstag, 28.03., 19 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen

Mit Ihnen im Gespräch:

Dr. Christiane Feldmann-Leben (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates SE Ettlingen-Stadt)
Martina Kastner

(Vorsitzende des Diözesanrates)

Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein

Pfarrer Martin Heringklee

Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen

Pfarrer Dr. Roija Weidhas

Badisches Staatstheater zu Gast mit JUDAS

....Ein Mann will sich erklären. Seit fast 2000 Jahren trägt er eine Geschichte mit sich herum, doch nun geht er mit seiner Sicht der Dinge an die Öffentlichkeit. Sein Anteil am Kreuzigungstod von Jesus Christus lässt ihm keine Ruhe. Und so erzählt er von der bewegten Zeit mit seinem Meister, der ihm zum Freund wurde. Sind es Schutzbehauptungen oder handelt es sich um nicht hinterfragbares Insiderwissen, das Judas Iskariot dem Publikum präsentiert?

Wir freuen uns sehr, dass am 3. April das Theaterstück „Judas“ des Badischen Staatstheaters in der Liebfrauenkirche aufgeführt wird. Informationsmaterial finden Sie in unseren Kirchen, im Gemeindezentrum Herz-Jesu sowie in den Pfarrbüros Herz-Jesu und Liebfrauen. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Einladung Pfarrgemeinderatssitzung

Die Pfarrgemeinderatssitzung ist am **Diens- tag, 26. März, 20 Uhr**, im Gemeindezentrum **Liebfrauen**

Geplanter Ablauf

Begrüßung, Impuls, Formalia, Aktuelles

1 Gebäudekonzeption, Vorstellung der Arbeitsergebnisse von Prokiba und weitere Informationen

2 Pastoral 2030:

Was bedeutet das (für uns?)

3 Stellenausschreibung Pastoralreferent

4 Vorschau: Kartage + Ostern, Erstkommunion

5 Aktuelles

6 Sonstiges, Blitzlichttrunde

Paulusgemeinde

Konzerteinladung

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es zahlreiche Wettsingen für (Männer-) Chöre. Ein Wettbewerb, der sich großer Popularität erfreute, war das Gausängerfest. Seit 1926 wurde dieses Chortreffen für das Sängergau Karlsruhe jährlich organisiert und fand 1928 in der Festhalle Karlsruhe statt. Der Musiklehrer und für seine Männerchöre bekannte Komponist Ludwig Baumann schuf anlässlich des dritten Gausängerfests eine »Trauer«-Kantate über ausgewählte Bibelstellen.

Am 7. Oktober 1928 fand unter der Leitung von Baumann das Nachmittagskonzert des Chortreffens statt, das mit einer Ehrung der Gefallenen begann und von Baumanns Trauerkantate »Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost« umrahmt wurde. An der Uraufführung waren sechs Karlsruher Männerchöre, ein Schülerchor und das Orchester des Landestheaters beteiligt.

Das vhs-Orchester, der vhs-Chor unter der Leitung von Christine Schulz, der Chor der Ev. Hoffnungs- und Versöhnungsgemeinde und der für dieses Konzert gegründete Projektchor führen unter der Leitung von Jasper Lecon **am 24. März um 19 Uhr** die selten aufgeführte Karlsruher Kantate ca. 90 Jahre nach der Uraufführung wieder auf.

Als Solistin wird die Sopranistin Lea Lamparter zu hören sein. Um dieses Konzert möglich zu machen, wird das Werk, dessen Material z.T. nur handschriftlich überliefert ist, von Dennis Ried (Edition Lilienteich, Karlsruhe) neu herausgegeben. Dennis Ried wird durch das Konzert führen.

Volkshochschule Karlsruhe

Ludwig Baumann
Trauer-Kantate
für Chor und Orchester
Solistin: Lea Lamparter, Sopran

23.3. | 19 Uhr
Karlsruhe
Thomasische
Kopernikusstr. 2

24.3. | 19 Uhr
Ettlingen
Pauluskirche
Schlesienstr. 3

Eintritt
frei

In Kooperation mit der Hoffnungs- und Versöhnungsgemeinde

Anmeldung
Telefon 0721 / 9 85 75-0 oder
unter vhs-karlsruhe.de



Plakat: vhs KA

Passionsandachten und Filmabend

Diakonin Andrea Ott und Gundula Benoit, Kirchenälteste, laden Sie herzlich ein zu den **Passions-Andachten 2019**.

„Durch-kreuztes Leben“ - Gedanken, Texte und Bilder zum Kreuzweg Jesu.

Ab 21. März immer donnerstags bis 11. April, jeweils um 18.30 Uhr in der Pauluskirche.

Einladung zum **Filmabend** in die Paulusgemeinde am **Freitag, 22. März, um 19 Uhr**. Ein Wochenende mit Gott (Originaltitel darf wegen Außenverbot nicht genannt werden) ist die Verfilmung des Bestseller-Romans des kanadischen Autors William P. Young. Regisseur Stuart Hazeldine versucht in seiner Verfilmung die unterschiedlichen Facetten der Frage, „Wie kann es sein, dass Gott die Menschen liebt und trotzdem so viel Leid und Unrecht auf der Erde geschehen lässt?“ zu beleuchten.

Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei einem Glas Wein (oder anderem Getränk) und etwas Gebäck. Der Eintritt ist frei! Ihre Spende wird für die Kosten der Vorführlizenz verwendet.

Johannesgemeinde

Mittwoch, 27. März 2019
um **19.30 Uhr**
Ev. Johanneskirche · Ettlingen



Vortrag:

„Fassen, was nicht zu fassen ist“

Wir leben und sterben als Fragmente. Nichts muss uns ganz gelingen, nicht einmal das Sterben. Das ist unsere Freiheit und erlöst uns von dem Zwang, vollkommene Wesen zu sein. Nicht leicht in einer Welt, die vor allem Erfolg und Perfektion schätzt.

Kann es eine Kultur des Abschieds und der Trauer geben? Welche Momente gehören dazu?

Prof. Fulbert Steffensky

Theologe und
Erziehungswissenschaftler

Eintritt **frei** - um Spenden für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.

Teilnahmebestätigung wird erstellt.



Liebenzeller Gemeinde

Das Vaterunser neu entdecken

„Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch“: Unter diesem Motto möchte Vera Kuberski aus Ettlingenweiler dazu anregen, das Vaterunser neu zu entdecken und dieses Gebet nicht nur als einen auswendig gelernten Text aus kindlicher Erinnerung zu behandeln. Die Veranstaltung ist Teil von „Stufen des Lebens“ (www.stufendeslebens.de). Dieser Kurs will Menschen auf eine innere Reise

nehmen, ihnen kreative Zugänge zum Glauben eröffnen, sich in einem geschützten Raum mit anderen auszutauschen, dabei auch Erfahrungen und Zweifel zur Sprache zu bringen. Vorwissen ist nicht erforderlich. Veranstalter sind die Evangelische Landeskirche Ettlingen und die Freie evangelische Gemeinde Ettlingen.

Termine und Ort: 30. März und 6. April, jeweils 10 bis 13 Uhr bei der Liebenzeller Gemeinde (Mühlenstr. 59). Anmeldung erbeten unter Tel. 07243 7402848.

„Stammt der Mensch von Adam ab?“

Evolutionstheorie kontra Schöpfungsgeschichte: „Stammt der Mensch von Adam ab?“ ist der Titel eines Fachvortrags von Dr. Reinhard Junker aus Baiersbrunn am Freitag, 29. März, 20 Uhr bei der Liebenzeller Gemeinde (Mühlenstr. 59). Der Geschäftsführer der „Studiengemeinschaft Wort und Wissen e. V.“ wird in seiner Präsentation unter anderem Fossilienfunde näher unter die Lupe nehmen sowie auf Ähnlichkeiten zwischen Menschen und Primaten eingehen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 23. März, 14 Uhr Versöhnungstag, 20 Uhr Peru-Partnerschaftskreis

Dienstag, 26. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Lieber mal weinen im Glück...“ – Zur sozialen Rolle des Schlagers“, 17 Uhr Kinderchor, 18:45 Uhr Chorgruppe 2

Mittwoch, 27. März, 20 Uhr Kirchenchor
Donnerstag, 28. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Mykene. Die sagenhafte Welt des Agamemnon“, 14:30 Uhr Spurensuche

Pfarrei St. Martin

Montag, 25. März, 20 Uhr Kirchenchor
Dienstag, 26. März, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Samstag, 23. März,
14 Uhr Vorbereitung Altenwerk
Sonntag, 24. März, 10 Uhr Fröhschoppen der KAB, 11 Uhr Mittagessen, 50 Jahre Altenwerk Liebfrauen

Montag, 25. März,
18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe
Donnerstag, 28. März,
19 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch

Luthergemeinde

Donnerstag, 21. März, 20 Uhr Elternabend für die Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gemeindezentrum Bruchhausen
Mittwoch, 27. März, 19 Uhr Jugendkreis, Gemeindezentrum Bruchhausen
Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr Abendtreff: Kopfgeschichten – was Haare erzählen; Gemeindezentrum Bruchhausen;

19 – 21 Uhr, Ökum. Bibelgespräch im Rahmen der Bibelwoche, großer Saal, Gemeindehaus Liebfrauen

Johannespfarre

(Wenn kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen im Caspar-Hedio-Haus statt)

Samstag, 23. März, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete in der Johanneskirche

Montag, 25. März,
19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 26. März, 14.30 Uhr Seniorenkreis; 17 Uhr Jungschar; 19 Uhr Nachtreffen Weltgebetstag

Mittwoch, 27. März, 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I; 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II; 19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 24. März, 11.30 Uhr Jugendchor

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - **Junge Erwachsene;** jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien), Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst
Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3
Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr

(wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 28. April, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 12. Januar 2020, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 22. März
10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke,** Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebathstraße 6. Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/101-292.

Weiterer Termin: *Dienstag, 26. März*

20 Uhr Bruno Jonas: **Nur mal angenommen...** Preise VVK: 28,50 €/ 26,50€/ 24,50 € Karten Stadtinformation: Tel.: 07243 101-333 und unter www.reservix.de Kultur- und Sportamt Stadthalle

20:30 Uhr **Session mit Thema: New Orleans** Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker Eintritt: 5 € Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club e.V. Birdland59

Samstag, 23. März

16 Uhr Tino – **Leserabe für Kinder von 5-10 Jahren** Preise: 4 €/ 6 € Tickets in der Thalia Buchhandlung. Weitere Informationen: 07243/14293 Thalia Buchhandlung, Schillingsgasse 3

20:30 Uhr **Gitarre Pur,** ein Abend mit Claus Boesser-Ferrari, Uli Bögershausen und Volker Schäfer in der Stadthalle. Preise: 16,50 €/ 15 €, Karten Stadtinformation, Tel.: 07243 101-333 und unter www.reservix.de. Kultur- und Sportamt

Sonntag, 24. März

11 – 15 Uhr **Shakin' Cats** Eintritt frei!

Vogel Hausbräu

15 Uhr **Hygiene und Badewesen im römischen Ettligen**, Führung in der Ausstellung „Saubere? Kulturgeschichte des Badens“, Dauer: 60 Minuten; Preis: 3 € zzgl. Eintritt, max. 20 Teilnehmer, Karten sind im VVK am Museumshop erhältlich. Museum im Schloss, Treffpunkt: Museumshop

Dienstag, 26. März

9:30 - 11 Uhr **„Lieber mal weinen im Glück...“** - Zur sozialen Rolle des Schlagers, Referent: Joachim Faber M.A., Karlsruhe. Leitung und Information: Gundula Benoit, Tel. (07243) 9390499,

gundula-benoit@gmx.de,

Bildungswerk Pfarrzentrum Herz-Jesu

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a. Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Info Tel: 07243/101-292 oder bei der Apotheke

Mittwoch, 27. März

10:30 - 11:30 Uhr **Literatur am Vormittag**, Vorlesereihe zum entspannten Zuhören mit Marli Disqué. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek, Obere Zwingergasse 12

19:30 Uhr Vortrag: **„Fassen, was nicht zu fassen ist“**, Vortrag von Prof. Fulbert Steffensky, Theologe und Erziehungswissenschaftler, über die Kultur des Trauerns. Ort: Ev. Johanneskirche. Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V.

Donnerstag, 28. März

9:30 - 11 Uhr **Mykene. Die sagenhafte Welt des Agamemnon**. Referentin: Dr. Katarina Horst, Abteilungsleiterin im Badischen Landesmuseum und Kuratorin der Ausstellung. Leitung und Information: Gundula Benoit, Tel. (07243) 9390499, gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Pfarrzentrum Herz-Jesu

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettligen

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426,

Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr.

Gruppenleitung K. Bartel.

Einladung zu einem Infoabend der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, Referentin: Gudrun Klempau, 2. Vorsitzende und Gruppenbeauftragte der Deutschen Fibromyalgie Vereinigung (DFV) e.V. am Mittwoch, 13. März, um 17 Uhr im Stephanus-Stift Am Stadtbahnhof 4, Ettligen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Informationen bei Karin Bartel, Kontakttel. siehe oben.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettligen Information: Tel. 07224/2575

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik

Anmeldung: Tel. 07224/ 99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwim mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettligen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettligen“: Informationen und Veranstaltungen** siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettligen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

„Wie geht es weiter mit der EU..?“ Zum hochaktuellen Thema spricht Daniel Caspary, Mitglied des Europäischen Parlaments, beim Info-Frühstück am Freitag, 22. März, um 10 Uhr, im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23. Sie erhalten Informationen „aus Erster Hand“, auch der Brexit dürfte ein wichtiges Thema sein. Alle Interessierten, Freunde und Bekannten sind freundlichst eingeladen!

Bündnis 90 / Grüne

Wahlkampfauftakt 2019

Zum Auftakt des Kommunalwahlkampfes 2019 laden wir am Samstag, 23. März, zu unserem **Marktfrühstück** für Frühaufsteher ein. Ab 7 Uhr gibt es an unserem Stand in der Ettliger Fußgängerzone (vor Sport Löffler) Kaffee und ein Stück Kuchen oder Zopf. Neben dem kulinarischen Angebot sind Mitglieder des Stadtverbands vor Ort und freuen sich auf Fragen, Gespräche, Diskussionen.

Unabhängige Liste

Ettligen e.V. - ULi Ettligen

ULi-Sprechstunde vor Ort

Die ULi Ettligen ist am Freitag, 22. März, zu Hausbesuchen in Schöllbronn von 14 bis 15 Uhr für Sie da. Melden Sie sich unter 0170/5610891, ob wir bei Ihnen zu Hause die Anliegen besprechen können und teilen Sie uns vorab bitte mit, um was es geht. Erinnert sei an die Online-Umfrage <https://uli-ettlingen.de/uli-online-umfrage>